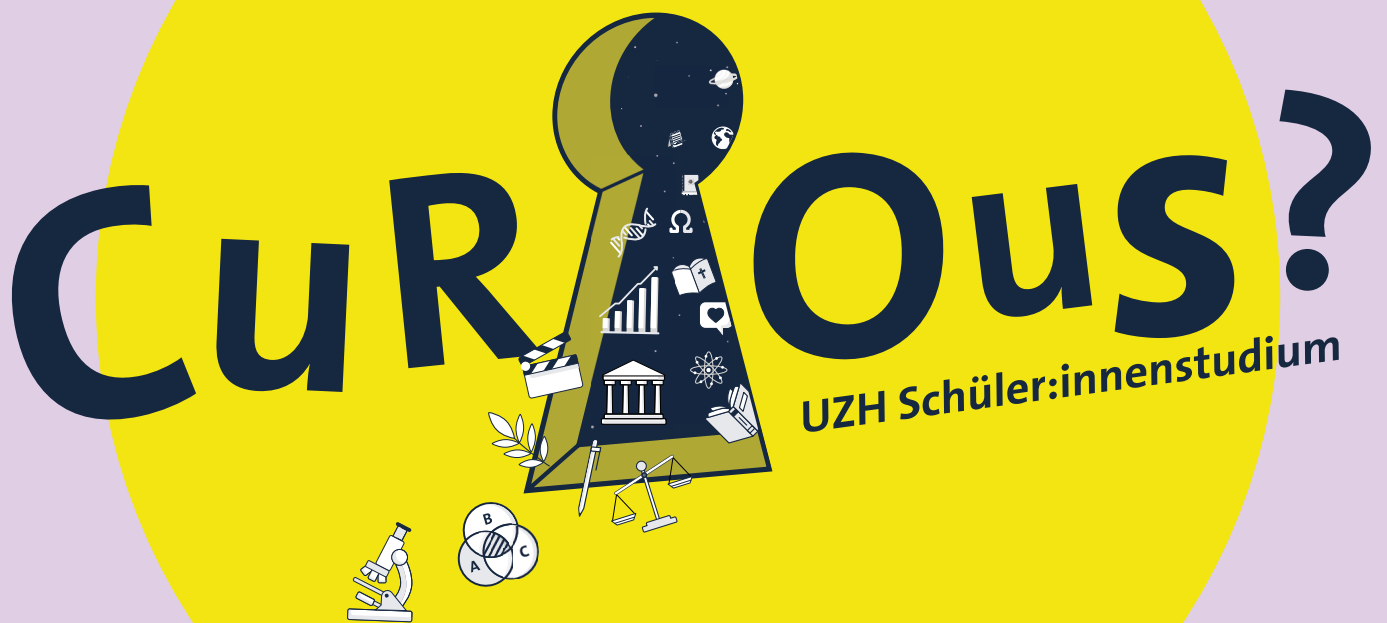




Universität
Zürich^{UZH}

Das Schüler:innenstudium der Universität Zürich

Vorlesungsverzeichnis
Herbstsemester 2024



Das Vorlesungsverzeichnis zum Schüler:innenstudium der UZH

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich alle Module, die Schülerstudierende im Herbstsemester 2024 an der Universität Zürich (UZH) besuchen können. Die Module umfassen Vorlesungen (daher der Name «Vorlesungsverzeichnis»), Übungen, Proseminare, Tutorate, Sprachkurse usw.

Die Module sind nach den Fakultäten geordnet, die sich am Schüler:innenstudium beteiligen. Es sind dies:

- die Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät (TRF)
- die Rechtswissenschaftliche Fakultät (RWF)
- die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (WWF)
- die Philosophische Fakultät (PhF)
- die Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät (MNF)

3

Von Schülerstudierenden kann aus dem gesamten Angebot ein Modul gewählt werden, welches im Herbstsemester absolviert wird. Dieses muss bei der Anmeldung angegeben werden (vgl. das beigelegte Anmeldeformular).

Bitte beachten Sie dabei, dass an der RWF nur im Herbstsemester neue Module besucht werden können. Im Frühjahrssemester bietet die RWF nur Fortsetzungen von Modulen an, von denen der erste Teil im Herbstsemester absolviert wurde. Wenn sich Schülerstudierende für Rechtswissenschaften interessieren, sollten sie daher im Herbstsemester ein Modul der RWF buchen. Ein Besuch nur des ersten Teils eines Moduls im Herbstsemester, ohne den zweiten Teil des Moduls im Frühjahrssemester, ist möglich.

Es kann sein, dass vereinzelte Module noch nach dem Zeitpunkt der Publikation dieses Vorlesungsverzeichnisses für Schülerstudierende ergänzt werden. Auf der Webseite t.uzh.ch/schuelerstudium («Vorlesungsverzeichnis HS24») finden Sie die aktuelle Modulübersicht.

Auf der übernächsten Seite des Vorlesungsverzeichnisses (S. 5) findet sich ein Glossar, in welchem die wichtigsten Fachbegriffe rund um Universität und Studium erklärt sind. Terminhinweise, Angaben zu den Standorten der UZH und der definitiven Bekanntgabe von Durchführungszeiten und -orten der Module sind auf der nächsten Seite ersichtlich (S. 4).

Viel Vergnügen!

Semesterdaten

Semesterdauer:

1. August 2024 – 31. Januar 2025

Lehrveranstaltungen:

16. September – 21. Dezember 2024

4

Orte, Zeiten und Dozierende

Die UZH verfügt über 4 Standorte

- Zentrum
- Irchel
- Oerlikon
- Schlieren

Finden Sie hier die Standorte der UZH:

www.uzh.ch/cmsssl/de/explore/info/sites

Definitive und detaillierte Angaben zu Räumen, Zeiten und Dozierenden können ab dem 2. September 2024 der Webseite t.uzh.ch/schuelerstudium («Vorlesungsverzeichnis») entnommen werden.

Weitere Informationen

t.uzh.ch/schuelerstudium

Glossar

Anbietende Einheit/Institut: Die Studienprogramme anbietenden Einheiten sind Institute der UZH. Institute sind Organisationseinheiten eines Faches oder Teilfaches, die Forschung durchführen und Lehre anbieten. Jedes Institut ist Teil einer Fakultät.

ECTS Credits: Das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (European Credit Transfer and Accumulation System, ECTS) ist ein europaweit harmonisiertes Bewertungssystem für den studentischen Arbeitsaufwand. Der Umfang von Studienleistungen wird in ECTS Credits bemessen. Es gilt die Faustregel: pro ECTS Credit ist mit 30 Stunden Arbeitszeit zu rechnen (d.h. je mehr ECTS Credits ein Modul umfasst, umso aufwändiger ist es). Dazu zählen die Präsenzzeit, das selbstständige Arbeiten und die Prüfungsvorbereitung.

Fakultät: Eine Gruppe fachlich zusammengehörender Wissenschaften oder Wissenschaftsgebiete umfassende Abteilung einer Universität oder Hochschule. Die UZH verfügt über sieben Fakultäten: die Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät (TRF), die Rechtswissenschaftliche Fakultät (RWF), die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (WWF), die Medizinische Fakultät (MeF), die Vetsuisse-Fakultät (VSF), die Philosophische Fakultät (PhF), die Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät (MNF). Jede Fakultät besteht aus mehreren Instituten.

Leistungsnachweis: Ein Leistungsnachweis kann unterschiedliche Formen haben (schriftliche Arbeit, schriftliche oder mündliche Prüfung, Referat, Laborübungen usw.) und unterschiedlich bewertet werden (benotet, bestanden/nicht bestanden).

Modul: Eine in sich abgeschlossene, strukturierte thematische Einheit, für welche der Umfang in ECTS Credits, die Lernergebnisse und Beurteilungskriterien festgelegt werden. Ein Modul besteht aus einer oder mehreren Lern- und/oder Lehreinheiten (sprich es kann aus Seminar, Übung usw. und den dazugehörigen Leistungsnachweisen bestehen). Mehrere Module zusammen bilden ein Studienprogramm.

Modulnummer: Die Modulnummer identifiziert ein Modul eindeutig.

Modultitel: Der Modultitel identifiziert ein Modul.

(Studien-)Programm: Bezeichnet spezifische Studiengänge wissenschaftlicher Disziplinen, die an der UZH oder an einer Fakultät angeboten werden, so z.B.: Indologie, Theologie, Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Biochemie usw. Ein oder mehrere Studienprogramme zusammen ergeben einen Studiengang.

Semester: Bezeichnet ein Studienhalbjahr an einer Universität. An der UZH ist das akademische Jahr unterteilt in ein Frühjahrssemester und ein Herbstsemester. Ersteres startet im Februar und endet im Juni resp. Juli, zweiteres startet im August resp. September und endet im Dezember resp. Januar. Ein Semester besteht immer aus der Vorlesungszeit und der vorlesungsfreien Zeit (daher die «resp.» in den Zeitangaben). Prüfungen können auch in die vorlesungsfreie Zeit fallen. Das heisst, dass die letzte Vorlesungsstunde z.B. vor Weihnachten im Dezember stattfindet, die Prüfung dann aber im Januar durchgeführt wird.

(Pro-)Seminar: Das (Pro-)Seminar ist ein Veranstaltungstypus. Die Gruppen sind meist klein. Der Lerninhalt wird interaktiv vermittelt und erworben.

Sprachkurs: In einem Sprachkurs können Sie die Sprache, die Sie in einem Studium benötigen, erlernen und vertiefen. Es wird jeweils das Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (A1 bis C2) angegeben, zu dem der Kurs führt.

Studiengang: Eine hinsichtlich des Umfangs (ECTS Credits) und strukturell definierte Einheit, deren erfolgreiche Absolvierung mit einem universitären Grad abgeschlossen wird (Bachelor, Master). Z.B.: Bachelor of Arts, Master Religionswissenschaft, Bachelor of Law, Master of Arts in Business and Economics, Bachelor of Science usw. Ein Studiengang besteht aus einem oder mehreren Studienprogrammen.

Tutorat: Das Tutorat ist ein Veranstaltungstypus. Es begleitet meist eine Vorlesung. Im Tutorat können in kleineren Gruppen Fragen gestellt werden, die in der Vorlesung auftauchen und dort nicht bearbeitet werden können. Tutor:innen, die die Tutorate leiten, sind meistens Student:innen.

Übung: Die Übung ist ein Veranstaltungstypus. Übungen dienen der praktischen Anwendung von, z.B. in Vorlesungen erworbenem, theoretischem Wissen.

Vorlesung: Die Vorlesung ist ein Veranstaltungstypus. Sie findet meistens in grösseren Gruppen und in Form von Frontalunterricht statt, sprich ein:e Dozent:in doziert, während die Studierenden zuhören und mitschreiben.

Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

Umwelt des Neuen Testaments	10
Grundkurs Dogmatik	11
Kirchengeschichte der Neuzeit	12
Religion zwischen Tradition, Innovation und Wandel	13
Hebräische Sprache I	14
Systematisch-theoretische Religionswissenschaft	15
Sozialwissenschaftliche Religionswissenschaft	16

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Einführung in die Rechtswissenschaft	18
Privatrecht I, 1. Teil	19
Rechtsgeschichte, 1. Teil	20

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Aktuelle Probleme der Schweizer Wirtschaftspolitik	22
Ideengeschichte & Wissenschaftsphilosophie	23
Governance	24
Interaktive Marketingkommunikation	25
Asset Management: Investments	26
Computer Networks and Distributed Systems	27

Philosophische Fakultät

Die Sprache(n) Chinas (Einführung)	30
Geschichte Chinas (Einführung)	31
Traditionelle chinesische Literatur (Einführung)	32
Democracy and Citizenship in Modern India	33
Japanische Literatur: Überblick	34
Japanese Politics and Economics after 1945	35
Religion in Japan: Überblick	36
It's a (wo)man's world! Archäologische Perspektiven auf Frauen in Griechenland	37
Einführung Germanistische Linguistik A	38
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft	39
Key Concepts in Sociolinguistics	40
Language Contact in the History of English	41
The English Country House (Part I)	42
The US Presidency in Popular Culture	43
Writing Ireland: Authors, Genres, Themes	44
Filmgeschichte 1: Vom Kino der Attraktionen bis 1945	45
Alte Geschichte 1: Die Verwandlung der Mittelmeerwelt – von Justinian zu Mohammed	46
Alte Geschichte 2: Top Ten der Griechischen Antike	47
Geschichte der Neuzeit 1: Geschichte der Schweiz: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (Teil 1: 1798 – 1914)	48
Geschichte der Neuzeit 2: Finanzkapitalismus (18. bis 20. J ahrhundert)	49
Geschichte der Neuzeit 3: Tiergeschichte: Theoriekonzepte und Forschungsfelder	50
Geschichte des Mittelalters 1: Europa im 13. Jahrhundert – Die Kreuzzüge II	51

Geschichte des Mittelalters 2: Die Herrschaft der Ottonen im 10. Jahrhundert	52
Einführung in die Computerlinguistik 1	53
Programmiertechniken der Computerlinguistik 1	54
Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen	55
Sozialpädagogik – Bildung und Erziehung im Kontext des Sozialen	56
Einführung in die Kommunikationswissenschaft und Medienforschung	57
Kernbereich Medieninhalte & Mediennutzung	58
Kernbereich Medienpolitik & Medienökonomie	59
Demokratieforschung	60
Einführung in die Schweizer Politik	61
Einführung Methoden und Statistik	62
Internationale Politik	63
Politikprozesse und Public Policy	64
Politische Systeme und Theorien I	65
Politisches Verhalten	66
Public Choice	67
Schweizer Politik	68
Vergleichende Politik	69
Einführung in die Ethnologie	70
Grundlagen der Vergleichenden Sprachwissenschaft	71
Indogermanistik	72
Einführung in die formale Logik 1	73
Einführung in die Geschichte der Philosophie	74
Einführung in die praktische Philosophie	75
Einführung in die theoretische Philosophie	76
Hermeneutik	77
Literarische Gemeinschaften (Vorlesung Mittelatein)	78
Literatur des 1. und 2. Jh. n. Chr. (Vorlesung lateinische Literatur)	79
Ist die Welt gerecht? (Vorlesung griechische Literatur)	80
BKMS (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch) Grundstufe 1	81
Polnisch Grundstufe 1	82
Russisch Grundstufe 1	83
Tschechisch Grundstufe 1	84
Grundlagen der Soziologie	85
Statistik I	86
Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	87
Beffa, facezia, novella: il racconto comico in Italia tra Medioevo e Rinascimento	88
Flessione nominale in italomanzo	89
Un'immensa cattedrale sognata: l'opera di Elsa Morante	90
La genèse des langues romanes	91
Le voyage en poésie: 16e - 21e siècles	92
Theories of Fiction and Fictionality	93
Who's who au royaume de Logres? Introduction au métavers arthurien	94
La traducción en la era de DeepL	95

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Introduction to Astrobiology	98
Molekulare und klassische Genetik	99
Evolution und Biodiversität I	100
Evolution der Menschen	101
Grundlagen der Chemie, Teil 1: Grundlegende Begriffe und Konzepte der Allgemeinen Chemie	102
Grundlagenpraktikum der Chemie, Teil 1	103
Biogeochemische Kreisläufe und Globale Umweltveränderungen	104
Einführung in die Grundlagen der Nachhaltigkeit	105
Umweltpolitik der EU	106
Ethik und Umwelt	107
Physische Geographie I (Grundzüge und Sphären)	108
Humangeographie I (Geographie der Globalisierung)	109
Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I	110
Introduction to Neuroinformatics	111
Consciousness: from philosophy to neuroscience	112
Systems Neuroscience	113
Lineare Algebra I	114
Analysis I	115
Physik I	116
Praktikum zu Physik I	117

**Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät**

Modultitel

Umwelt des Neuen Testaments

Modulnummer 01SM15LB001

Fakultät

Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät

Programmbezeichnung

Theologie

Anbietende Einheit

Theologisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10.15–12.00 Uhr

Ort

UZH Zentrum
Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät, Kirchgasse 9

10

Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die jüdische und griechisch-römische Umwelt des Neuen Testaments.

Die Vorlesung behandelt die Geschichte des antiken Judentums zwischen Alexander und Hadrian, wesentliche Aspekte der griechisch-römischen Welt des Hellenismus und der frühen Kaiserzeit und die wesentlichen geistigen Strömungen im Judentum und Hellenismus, die zum Verständnis des Neuen Testaments von Bedeutung sind.

Lernziele

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die neutestamentliche Zeitgeschichte (antikes Judentum und griechisch-römische Welt) und die für das Verständnis des frühen Christentums wesentlichen geistig-religiösen Strömungen und Textcorpora.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Grundkurs Dogmatik

Modulnummer 01SM23LB000c

Fakultät

Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät

Programmbezeichnung

Theologie

Anbietende Einheit

Theologisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 08.00 – 09.45 Uhr

Ort

UZH Zentrum
Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät, Kirchgasse 9

11

Lerninhalte und Lernziele

In diesem Kurs wird ein Überblick über die verschiedenen Themengebiete der Dogmatik, also der christlichen Lehre, und wichtige Positionen gegeben.

Lernziele

Die Studierenden erwerben einen ersten Überblick über zentrale Themenbereiche und wichtige Grundpositionen der Dogmatik. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Lösungsansätzen aus Texten herauszuarbeiten und ihren Zusammenhang selbständig nachzuvollziehen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Kirchengeschichte der Neuzeit

Modulnummer 01SM22LB003

Fakultät

Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät

Programmbezeichnung

Theologie

Anbietende Einheit

Theologisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 08.00 – 09.45 Uhr

Ort

UZH Zentrum
Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät, Kirchgasse 9

12

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung dient der Einführung in wichtige Aspekte der Geschichte von Kirche, Theologie und Frömmigkeit von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zum Ausgang des 20. Jahrhunderts.

Lernziele

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der Geschichte des Christentums der Neuzeit. Sie sind fähig, verschiedene Formen und Inhalte des Christentums in historischen Kontexten zu erkennen und zu beschreiben. Sie können historische Zusammenhänge strukturieren und historische Fragestellungen nachvollziehen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Religion zwischen Tradition, Innovation und Wandel

Modulnummer 01SM53SV004

Fakultät
Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät

Programmbezeichnung
Religionswissenschaft

Anbietende Einheit
Religionswissenschaftliches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum
Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät, Kirchgasse 9

13

Lerninhalte und Lernziele

Vorlesung über für die Religionswissenschaft relevante Begrifflichkeiten und Theorien.

Lernziele

Die Studierenden gewinnen Einblick in ein aktuelles Thema der systematischen Religionswissenschaft.

Leistungsnachweis

- Vorlesungsnotizen oder Essay
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Hebräische Sprache I

Modulnummer 01SM91LB001

Fakultät

Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät

Programmbezeichnung

Religionswissenschaft

Anbietende Einheit

Religionswissenschaftliches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

Lehrform und Termin

Sprachkurs

Montag 12.15 – 13.45 Uhr und
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

Ort

UZH Zentrum
Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät, Kirchgasse 9

Lerninhalte und Lernziele

Grundlagen des Biblisch-Hebräischen: starkes Verb, die wichtigsten Nominalgruppen, Grundlagen der Erzählsyntax, Grundvokabular. Hinweis: Bei Besuch von Hebräisch I und Hebräisch II ergibt sich die Gesamtnote aus den Teilnoten der in beiden Kursen erbrachten Prüfungsleistungen.

Die in den Modulen Hebräisch I und II erreichte Gesamtnote zählt für beide Hebräisch-Module.

Lernziele

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse des Biblisch-Hebräischen und sind in der Lage, einfache Texte der Hebräischen Bibel zu übersetzen.

Leistungsnachweis

- schriftliche Prüfung in der letzten Semesterwoche
- Benotet

Modultitel

Systematisch-theoretische Religionswissenschaft

Modulnummer 01SM53LB000a

Fakultät
Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät

Programmbezeichnung
Religionswissenschaft

Anbietende Einheit
Religionswissenschaftliches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Proseminar
Montag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum
Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät, Kirchgasse 9

15

Lerninhalte und Lernziele

Lektüre und Diskussion von Grundlagentexten der Religionswissenschaft.

Lernziele

Die Studierenden lernen Geschichte, zentrale Begrifflichkeiten und Theorien der Religionswissenschaft kennen und üben die Anwendung einer darauf gegründeten wissenschaftlichen Perspektive ein.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Sozialwissenschaftliche Religionswissenschaft

Modulnummer 01SM55LB000

Fakultät

Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät

Programmbezeichnung

Religionswissenschaft

Anbietende Einheit

Religionswissenschaftliches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Proseminar

Siehe t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS24

Ort

UZH Zentrum
Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät, Kirchgasse 9

Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die religiöse Gegenwartskultur und ihre sozialwissenschaftliche Erforschung. Verschiedene religiöse Traditionen und ihre Entwicklung in der Gegenwart werden angesprochen. Religiöse Pluralität, Migration, Säkularisierung, Individualisierung und religiöse Konflikte werden thematisiert und diskutiert. Das Proseminar dient der Vermittlung und Einübung einer sozialwissenschaftlich orientierten religionswissenschaftlichen Fachperspektive.

Lernziele

Die Studierenden besitzen einen Einblick in Religion (inklusive Spiritualität) in zeitgenössischen Gesellschaften, kennen wichtige sozialwissenschaftliche Begriffe und Theorienansätze und verfügen über eine religionswissenschaftliche Perspektive auf Religiosität in der Gegenwart.

Leistungsnachweis

- Klausur
- Benotet

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Modultitel

Einführung in die Rechtswissenschaft

Modulnummer 02SM60PM1

Fakultät
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Bachelor of Law

Anbietende Einheit
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Anzahl ECTS Credits
siehe Besonderes

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 12.15 – 13.45 Uhr (Gruppe 1)
oder
Montag 14.00 – 15.45 Uhr (Gruppe 2)

Ort
UZH Zentrum

18

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul führt in die Grundlagen des Rechts und der Rechtswissenschaft ein.

Dazu gehören die wichtigsten Einteilungen des Rechts (wie öffentliches Recht und Privatrecht, subjektive Rechte und objektives Recht) sowie die Grundbegriffe des Rechts. Es werden die Funktionen des Rechts in einer modernen Gesellschaftsordnung ebenso skizziert wie seine Einbettung in internationale Zusammenhänge. Zentrale Aspekte der Praxis und Theorie von Gesetzgebung und Rechtsprechung werden umrissen. Auch das Verhältnis von Recht zur Wirtschaftsordnung, zu Politik und Religion wird erläutert. Darüber hinaus werden Perspektiven der Grundlagenfächer (Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie, Rechtsgeschichte, Methodologie) auf das Recht eröffnet und anhand von aktuellen Fällen erörtert. Das Modul soll einen Überblick über die vielfältigen Aspekte von Recht und Rechtswissenschaft verschaffen.

Das Modul umfasst die Veranstaltung "Einführung in die Rechtswissenschaft".

Lernziele

Das Modul soll den Einstieg in das Studium der Rechtswissenschaft erleichtern, indem es praktisches und theoretisches Orientierungswissen vermittelt. Erlern werden soll der sichere Umgang mit den Grundbegriffen des Rechts.

Leistungsnachweis

- Onlinetest. Der in der Vorlesung behandelte Stoff sowie die dort bekannt gegebene Lektüre bilden den Prüfungsstoff. Er wird im Rahmen einer Multiple-Choice-Prüfung geprüft.
- Bestanden / nicht bestanden
- Prüfungsdaten: www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor

Besonderes

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Vorlesungsgruppe an.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis ist möglich. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH anerkennt aber die im Schüler:innenstudium erworbenen ECTS Credits nicht und rechnet diese nicht an einen späteren Studienabschluss an.

Modultitel

Privatrecht I, 1. Teil

Modulnummer 02SM60PM6T1

Fakultät
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Bachelor of Law

Anbietende Einheit
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Anzahl ECTS Credits
siehe Besonderes

Lehrform und Termin

Vorlesung (zwei verschiedene Dozierende)
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr (Gruppe 1)
oder
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr (Gruppe 2)

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul Privatrecht I erstreckt sich über zwei Semester und enthält im Herbstsemester die Vorlesungen «Personenrecht» sowie im Frühjahrssemester die «Übungen im Personenrecht».

Lernziele

Die Absolvierenden des Moduls Privatrecht I kennen die vermittelten Inhalte, finden sich in den entsprechenden Erlassen zurecht und wissen über die einschlägige Judikatur und kontroverse Lehrmeinungen Bescheid. Sie können dazu Rechtsgutachten verfassen und im Rahmen der ihnen gestellten Fälle zu selbständigen Lösungen gelangen, bei denen sie Pro und Contra gegeneinander abwägen und begründete Entscheide fällen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung Ende des Frühjahrssemesters
- Prüfungsdaten: www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor

Besonderes

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Vorlesungsgruppe an.
- Das Modul ist zweisemestrig. Im ersten Semester findet die Grundlagenvorlesung statt, im zweiten Semester die Übungen und die Prüfung. Das erste Semester kann unabhängig vom zweiten absolviert werden.
- Das zweite Semester dieses Moduls im FS25 kann nur von Studierenden absolviert werden, die bereits im HS24 in «Privatrecht» eingeschrieben waren.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis am Ende des zweiten Semesters ist möglich. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH anerkennt aber die im Schüler:innenstudium erworbenen ECTS Credits nicht und rechnet diese nicht an einen späteren Studienabschluss an.

Modultitel

Rechtsgeschichte, 1. Teil

Modulnummer 02SM60PM4T1

Fakultät
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Bachelor of Law

Anbietende Einheit
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Anzahl ECTS Credits
siehe Besonderes

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul umfasst die Vorlesung „Rechtsgeschichte“ im Herbstsemester sowie die „Übungen zur Rechtsgeschichte“ im Frühjahrssemester.

Das Modul umfasst die Vorlesung „Rechtsgeschichte“ im Herbstsemester sowie die „Übungen zur Rechtsgeschichte“ im Frühjahr. Das Modul Rechtsgeschichte vermittelt grundlegende Kenntnisse über die historischen Grundlagen der mitteleuropäischen Rechtsordnung. Es dient zugleich dazu, die Fähigkeit zur selbständigen Textinterpretation vor dem Hintergrund der Wandlungen in Gesellschaft, Wirtschaft und politischer Herrschaft sowie der kulturellen Grundlagen zu entwickeln. Der zeitliche Rahmen des Moduls reicht von der Spätantike bis ins 20. Jahrhundert.

Lernziele

1. Wissens- und Verständniskompetenzen: Rechtsgeschichtliche Kenntnisse sowie Verständnis für Zusammenhänge in der Entwicklung der Rechtsordnung.
2. Analytische und hermeneutische Kompetenzen
 - Fähigkeit zur Betrachtung der modernen Rechtsordnung aus der historisch vermittelten Distanz
 - Fähigkeit zur verstehenden Auseinandersetzung mit unbekanntem Texten
3. Reflexionskompetenz: Einsicht in die Verflechtung von Recht, Gesellschaft, Wirtschaft, Herrschaft und Kultur.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung Ende des Frühjahrssemesters
- Prüfungsdaten: www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor

Besonderes

- Das Modul ist zweisemestrig. Im ersten Semester findet die Grundlagenvorlesung statt, im zweiten Semester die Übungen und die Prüfung. Das erste Semester kann unabhängig vom zweiten absolviert werden.
- Das zweite Semester dieses Moduls im FS25 kann nur von Studierenden absolviert werden, die bereits im HS24 in «Rechtsgeschichte» eingeschrieben waren.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis am Ende des zweiten Semesters ist möglich. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH anerkennt aber die im Schüler:innenstudium erworbenen ECTS Credits nicht und rechnet diese nicht an einen späteren Studienabschluss an.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Modultitel

Aktuelle Probleme der Schweizer Wirtschaftspolitik

Modulnummer 03SM22BO0040

Fakultät
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Volkswirtschaftslehre

Anbietende Einheit
Institut für Volkswirtschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

22

Lerninhalte und Lernziele

Die einsemestrige Vorlesung gibt einen Überblick über die aktuellen Probleme der schweizerischen Wirtschaftspolitik. Das Ziel ist, die wichtigsten Akteure, Institutionen und Mechanismen kennen zu lernen. Zum besseren Verständnis der aktuellen Debatten berücksichtigt die Vorlesung auch die jeweilige Vorgeschichte und zieht historische Beispiele heran.

Lernziele

Die Studierenden sollten am Schluss des Semesters in der Lage sein, zu den grossen Themen der schweizerischen Wirtschaftspolitik kompetent Stellung zu nehmen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort, am 15.1.2025, 16.15 – 17.00 Uhr
- Benotet

Modultitel

Ideengeschichte & Wissenschaftsphilosophie

Modulnummer 03SM22BO0057

Fakultät
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Volkswirtschaftslehre

Anbietende Einheit
Institut für Volkswirtschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung
Dienstag 08.00 – 09.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

In dieser Vorlesung stellen wir die Grundzüge der britischen Politischen Ökonomie im 18. und 19. Jahrhundert vor. Ihr methodisches Vorbild war die deduktiv-mathematische Vorgehensweise, die Isaac Newton im Jahrhundert zuvor in den «Mathematischen Grundlagen der Naturphilosophie» für die Physik entwickelt hatte.

Wir diskutieren folgende Fragen:

- Inwiefern war die klassische Physik Newtons ein Vorbild?
- Inwieweit war das methodische Selbstverständnis empirisch ausgerichtet, was war die Rolle der Spekulation?
- Welche Konsequenzen hatte das Methodenverständnis für die Bedeutung der Praxis?

Die Beantwortung dieser Fragen wird uns zeigen, worin sich das klassische Methodenverständnis vom zeitgenössischen unterscheidet und welches die Gründe für diese Unterschiede sind. Dies ist unser vorläufiger Plan, der sich, je nach Ihren Fragen und Interessen, im Verlauf der Vorlesung ändern kann: Wir beginnen mit der Diskussion der Grundlagen der Politischen Ökonomie am Beispiel der Physiokratie und anhand der Beiträge von A.R.J. Turgot und Adam Smith. David Ricardo und Thomas Malthus werden als Vertreter der Auseinandersetzung zwischen theoretisch-spekulativer und empirisch, faktenbasierter Vorgehensweise vorgestellt. Ausserdem werden wir diskutieren, inwieweit Karl Marx als klassischer politischer Ökonom interpretiert werden kann. Die Anfänge der ökonomischen Statistik und der Ökonometrie werden wir am Beispiel von William Stanley Jevons besprechen.

Um diese Entwicklungen wissenschaftsphilosophisch einordnen zu können, werden wir uns mit dem Empirismus von Francis Bacon beschäftigen und danach John Stuart Mill als Methodiker der britischen Klassik vorstellen. Wir werden dann den Wiener Kreis und Karl Popper als Vertreter der normativen Wissenschaftsphilosophie diskutieren wie auch die Kritik von PhilosophInnen an diesen Ansätzen, also etwa Ludwik Fleck, Thomas S. Kuhn oder Nancy Cartwright.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am 7.1.2025, 8.45 – 9.45 Uhr
- Benotet

Besonderes

Die Veranstaltung ist eine Low-Tech-Veranstaltung. Bringen Sie daher Papier und Stift mit.

Modultitel

Governance

Modulnummer 03SM22BO0027

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Betriebswirtschaftslehre

Anbietende Einheit

Institut für Betriebswirtschaft

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

Ort

UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Institutionen, wie beispielsweise die Publikumsaktiengesellschaft, die Eigentümerunternehmung oder Partnerschaften, haben verschiedene Governance-Strukturen. Diese Governance-Strukturen bringen verschiedene Vor- und Nachteile mit sich und beeinflussen den Erfolg einer Unternehmung direkt. Deswegen ist die Wahl des Governance-Designs eine strategische Entscheidung, welche bewusst getroffen werden sollte. Diese Vorlesung setzt sich mit verschiedenen Governance-Strukturen auseinander und behandelt unter anderem folgende damit zusammenhängende Themen: Property-Rights-Theorie, Managementdisziplinierung und Managemententlohnung.

Lernziele

Die Studierenden können Governance-Strukturen mit Hilfe der Neuen Institutionenökonomie im Generellen und insbesondere anhand der Property-Rights-Theorie analysieren und bewerten. Dabei kennen sie die Stärken und Schwächen verschiedener Governance-Strukturen und ihre Eignungsbe-reiche. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Corporate Governance, welche die Studierenden aus der Perspektive konkurrierender Theorieansätze analysieren lernen. Die Studierenden verstehen es danach, unterschiedliche Konzepte der Managementdisziplinierung und des Verwaltungsrats zu beurteilen und die Diskussionen zu CSR einzuordnen. Zusätzlich sind die Stärken und Schwächen von alternativen Verfassungsformen wie Eigentümerunternehmung, Mutuals, Nonprofits sowie di-verser Kooperationsdesigns wie Kapitalbeteiligungen, Partnerschaften, Genossenschaft und Franchi-sing bekannt.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am 18.12.2024, 12.15 – 13.45 Uhr
- Benotet

Interaktive Marketingkommunikation

Modulnummer 03SM22BO0043

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Betriebswirtschaftslehre

Anbietende Einheit

Institut für Betriebswirtschaft

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Blockkurs an fünf Tagen vor Semesterbeginn

Siehe t.uzh.ch/schuelerstudium

> Vorlesungsverzeichnis HS24

Ort

UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

25

Die Studierenden erhalten durch das Modul "Interaktive Marketingkommunikation" (vormals unter dem Titel "Personalisiertes Marketing") eine breite Einführung in die verwendeten Instrumente/Kanäle, welche zum Zwecke der Personalisierung von Marketingmassnahmen und der Interaktion mit dem Kunden genutzt werden.

Dahinter soll den Studierenden das Konzept des Customer Relationship Managements vermittelt werden – Kundenbindung, aber auch Kundenakquise.

„Interaktive Marketingkommunikation“ umfasst dabei sowohl den Online-, als auch den Offline-Bereich. Insbesondere werden folgende Inhalte thematisiert: der psychologische Kontext, Customer Lifetime Value, quantitative Prognoseverfahren, Social Media, Customer Targeting und Direct Marketing.

Hierbei bilden die Konzeption, Umsetzung und Erfolgsmessung von Kampagnen im Rahmen des interaktiven Marketingumfeldes den Kern der Veranstaltung.

Lernziele

- Umfassender Überblick über die Instrumente des interaktiven und personalisierten Marketings
- Fähigkeit zur qualitativen und quantitativen Bewertung von interaktiven und personalisierten Marketingkonzepten
- Tieferes Verständnis der Entwicklung und der Nutzung interaktiver und personalisierter Marketingstrategien
- Einblicke in die praktische Umsetzung von interaktiven und personalisierten Marketingkampagnen

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am 23.10.2024, 12.30 – 13.30 Uhr
- Benotet

Besonderes

Die Veranstaltung ist eine Low-Tech-Veranstaltung. Bringen Sie daher Papier und Stift mit.

Modultitel

Asset Management: Investments

Modulnummer 03SM22BO0041

Fakultät
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Banking and Finance

Anbietende Einheit
Institut für Banking and Finance

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung
Donnerstag 13.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum und online

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die wichtigsten Bereiche des Anlageprozesses, von der Selektion der Anlageinstrumente bis hin zum Aufbau und Monitoring von optimalen Portfolios. Dabei werden die Grundlagen des Asset Management mit Schwergewicht auf den Themen Kapitalmarkttheorie, Asset Allocation, Anlagestrategien, Aktien- und Fixed-Income Instrumente und Performancemessung geschaffen. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung sind unterschiedliche Anlagestrategien.

Die Vorlesung wird mit einem Blended Learning Konzept durchgeführt, d.h. neben der Präsenzveranstaltung, in welcher insbesondere auf die aktuelle Entwicklung eingegangen wird, werden Selbstlernvideos, Multiple-Choice Fragen sowie Excel-Übungen eingesetzt.

Lernziele

Verstehen und Anwenden der theoretischen und praktischen Grundlagen des Anlagegeschäfts.

Leistungsnachweis

- Abgabe von Einzelübungen
- Schriftliche Online-Prüfung am Donnerstag, 9.1.2025, 14.00 – 16.00 Uhr
- Benotet

Modultitel

Computer Networks and Distributed Systems

Modulnummer 03SM22BI0006

Fakultät
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Informatik

Anbietende Einheit
Institut für Informatik

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung (in Englisch)
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Oerlikon und online

Lerninhalte und Lernziele

The Information and Communications Technology (ICT) age has arrived within our daily life, not only during work and business hours, but at a good deal of entertainment and social interactions, too. Thus, the society has to cope with such developments of digitization. Many of those human-centric statements only refer to or try to analyze the impact of these changes and the society. However, in very many cases the fundamentals to derive reliable, correct, and transparent conclusions requires a detailed know-how of Communication Networks and Distributed Systems (CNDS). Therefore, once stand-alone systems are discussed, their interconnection across physical boundaries of an office or building site forms the major development of the ICT society. While fundamental communication architectures did introduce communications by technical means, achieved over the past 100 years, the development of telephone communications to today's Internet will be covered. Protocols, reliable, unreliable, and secure services, algorithms for finding the corresponding receiver, routing, and basic mechanisms for Internet operations will form this lecture's part one.

Furthermore, once stand-alone systems have been interconnected, they constitute Distributed Systems, which form a collection of independent computers that appear to their users as a single coherent system, embedding hardware, within which all machines are fully autonomous, and software, for which users think they deal with a single system. Thus, basic theory and techniques of Distributed Systems are covered in this lecture's part two. Driven by an introduction, naming principles and distributed file systems are outlined. To ensure an application-driven interoperability, approaches for synchronization and coordination are discussed. Examples of Distributed Systems in use are overviewed.

Finally, part three will overview the role of security in Computer Networks and Distributed Systems concludes this class.

Lernziele

Students will receive the required insights into basic foundations on Communication Networks and Distributed Systems. More specifically, the lecture will teach communication architectures, network building blocks, shared links, packet switching, end-to-end protocols, selected Internet applications, naming principles, distributed file systems synchronization, coordination, and basic security elements as well as mechanisms. Overall, students will be able to understand which communication systems exist, how Internet-based systems operate world-wise, which communications can be reliable, how the basic inter-operations of Distributed Systems work, and which ones may be secured.

Leistungsnachweis

- Sufficient and successful completion of exercises during the semester. Final written exam on 9.1.2025, 8 – 10am
- Benotet

Philosophische Fakultät

Modultitel

Die Sprache(n) Chinas (Einführung)

Modulnummer 06SM280-104

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Sinologie

Anbietende Einheit
Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Freitag 08.00 – 09.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

30

Lerninhalte und Lernziele

Vermittlung von Grundlagenwissen über Geschichte, Struktur, gesellschaftliche und areale Dynamiken der chinesischen und weiteren Sprachen Chinas.

Lernziele

Erwerb von Grundkenntnissen über die Sprache(n) Chinas.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am 20.12.2024, 8.15 – 9.45 Uhr
- Benotet

Modultitel

Geschichte Chinas (Einführung)

Modulnummer 06SM280-200

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Sinologie

Anbietende Einheit
Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Abriss der Geschichte Chinas von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Vorlesung, in der die sehr groben Linien der historischen Entwicklung Chinas von den ersten neolithischen Funden über die Entwicklung des chinesischen Kaiserreiches (221 v. Chr. bis 1911), der Republik China und der Volksrepublik aufgezeigt werden. Der Fokus liegt dabei auf der kulturgeschichtlichen Entwicklung und damit nicht so sehr auf der politischen Dimension, wobei die Dynastien und wichtigen Entwicklungen des politischen Systems natürlich, aber eben nicht ausschliesslich, thematisiert werden.

Lernziele

Erwerb von Grundlagenwissen über die Geschichte Chinas.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am 15.1.2025, 12.15 – 13.45 Uhr
- Benotet

Modultitel

Traditionelle chinesische Literatur (Einführung)

Modulnummer 06SM280-100

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Sinologie

Anbietende Einheit
Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

32

Lerninhalte und Lernziele

Vermittlung von Grundkenntnissen über die chinesische Literatur in ihrer historischen Entwicklung und ihren literarischen Kategorien von der Hàn-Zeit bis zum Ende der Kaiserzeit.

Lernziele

Erwerb von Grundlagenwissen über die vormoderne Literatur bis zur Republikzeit.

Leistungsnachweis

- Portfolio (Referat mit Handout 30%; schriftliche Prüfung 70%)
- Benotet

Modultitel

Democracy and Citizenship in Modern India

Modulnummer 06SM330-250

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Indologie

Anbietende Einheit
Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

33

Lerninhalte und Lernziele

Students will learn about key political and economic developments across the region in the 20th and 21st century, and about the scholarly debates (and the theories and methods at stake) surrounding these developments. Topics include India's mixed economy, economic liberalisation, democratic institutions and their transformations, secularism, and communalism.

Lernziele

Students will be able to describe, contextualise and interpret key contemporary and historical political and economic developments in the region. They will also be able to identify and understand key social scientific methods and theories used to analyse political and economic developments, and will be able to demonstrate their knowledge in written form using appropriate academic conventions.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeit
- Benotet

Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.

Modultitel

Japanische Literatur: Überblick

Modulnummer 06SM290-403**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Japanologie**Anbietende Einheit**
Asien-Orient-Institut**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr**Ort**
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul gibt einen Überblick über die japanische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie vermittelt Grundlagenwissen über die japanische Literaturgeschichte und die Strömungen und Tendenzen der japanischen Literatur.

Aufbauend auf dem Basiswissen lernen die Studierenden die wichtigsten Texte kennen. Kenntnis von Literaturgeschichte und Textauszügen wird ergänzt durch Arbeitsmethoden für die selbständige weitere Vertiefung während des Studiums.

Lernziele

Grundkenntnisse im Bereich der japanischen Literatur und literaturwissenschaftlicher Methoden.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeit
- Benotet

Modultitel

Japanese Politics and Economics after 1945

Modulnummer 06SM290-107**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Japanologie**Anbietende Einheit**
Asien-Orient-Institut**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 16.15 – 17.00 Uhr**Ort**
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

35

In this introductory lecture, the most important political and economic institutions and their changes in Japan from 1945 to the present are discussed.

Lernziele

The aim is for students to acquire a basic knowledge of the main lines of development and the most important events in Japan's foreign and domestic policy fields and its economy.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Übung
- Bestanden / nicht bestanden

Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.

Modultitel

Religion in Japan: Überblick

Modulnummer 06SM290-404

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Japanologie

Anbietende Einheit
Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 13.00 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Welche Funktion kommt den verschiedenen Religionen im heutigen Japan zu, und wie werden sie gelebt? Ein historisch aufgebauter Überblick über die Religionen Japans vermittelt Kenntnis der einzelnen Religionen und ihres synkretistischen Zusammenspiels. Aufbauend darauf ermöglicht die Vorlesung, die gegenwärtige Situation der Religionen in Japan und das heutige Religionsverständnis zu verstehen. Dazu werden Arbeitsmethoden, Begriffe und vertiefende Texte vorgestellt und angewendet, um die Studierenden über die Vorlesung hinaus zur selbständigen Auseinandersetzung mit dem Thema Religionen in Japan zu befähigen.

Lernziele

Grundkenntnisse im Bereich Religionen in Japan sowie einschlägiger Theorien und Methoden zur kritischen Lektüre und Evaluation von religiösen Quellen und Forschungsliteratur.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeit
- Benotet

Modultitel

It's a (wo)man's world! Archäologische Perspektiven auf Frauen in Griechenland

Modulnummer 06SM682I101

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Archäologien

Anbietende Einheit
Institut für Archäologie

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

37

Lerninhalte und Lernziele

Die materielle antike Kultur wirft zahlreiche Fragen auf, wenn es um die Erschliessung von Lebensrealitäten von Frauen in Griechenland geht.

Können wir überhaupt einen "neutralen" Blick auf das tatsächliche Leben der Frauen gewinnen oder geben uns die archäologischen Zeugnisse vielmehr ganz unterschiedliche Zugänge zur Welt der Frauen – von der männlichen Vorstellung von Frauen in der Bilderwelt in der attischen Keramik bis hin zu gesellschaftlichen Erwartungen an Frauen, wie sie sich in Grablegen äussern. In der Vorlesung soll im Vordergrund stehen, wie Befunde und Funde in verschiedenen Kontexten (Funerärkultur, Religion, Familie und Wohnen etc.) Antworten darauf zulassen.

Lernziele

Die Studierenden gewinnen einen vertieften und kritischen Einblick in ein ausgewähltes archäologisches und kulturhistorisches Thema aus dem antiken Mittelmeerraum in griechisch-römischer Zeit und die aktuellen Forschungen auf diesem Gebiet. Sie kennen sich in den Denkmälern und Befunden aus, die für dieses Thema relevant sind. Sie haben einen Überblick über den das ausgewählte Gebiet betreffenden aktuellen Forschungsstand und die entsprechende Forschungsliteratur.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Einführung Germanistische Linguistik A

Modulnummer 06SM360-101

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Deutsches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Begleitseminar

Aus sechs Gruppen wählbar (Montag bis Mittwoch, 2 Semesterwochenstunden). Siehe Gruppen unter: t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS24

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul bietet im Rahmen einer Vorlesung und eines begleitenden Seminars eine Einführung in sprachsystematische Aspekte des Deutschen und seiner historischen Entwicklung sowie in grundlegende linguistische Analysekonzepte und Arbeitstechniken. Die Studierenden erhalten einen Überblick über phonologische, morphologische und syntaktische Merkmale der Gegenwartssprache und ihrer Varietäten sowie über phonologische, morphologische und syntaktische Veränderungen in der älteren Sprachgeschichte von den indogermanischen Ursprüngen bis zum Spätmittelalter. Die Phänomene werden auf grössere, d.h. zeichen-, grammatik- und sprachwandeltheoretische Erklärungskontexte bezogen, und es werden aktuelle Forschungs- und Anwendungsperspektiven diskutiert. Innerhalb des Moduls betreuen sowohl die Vorlesung wie auch das Seminar synchrone und diachrone Inhalte der germanistischen Linguistik, wobei im Seminar die Themen der Vorlesung vertieft, erweitert und ergänzt werden.

Lernziele

Die Studierenden verfügen über Phänomenkenntnisse zur Struktur der deutschen Sprache und ihrer historischen Entwicklung sowie über methodische und theoretische Kenntnisse der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft. Sie sind vertraut mit den strukturellen Grundzügen der Gegenwartssprache und ihrer Varietäten sowie mit den wichtigsten Entwicklungen der älteren Sprachgeschichte des Deutschen. Sie haben einen Überblick über linguistische Analysekatoren auf verschiedenen Ebenen des Sprachsystems (zeichentheoretische Grundlagen, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax) unter synchroner und diachroner Perspektive. Sie können gegenwartssprachliche und sprachgeschichtliche Phänomene aufeinander beziehen und diese in grösseren grammatik- und sprachwandeltheoretischen Kontexten verorten.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung am Donnerstag, 12.12.2024, 10.15 – 11.45 Uhr
- Benotet

Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Begleitseminargruppe Sie besuchen möchten.

Modultitel

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Modulnummer 06SM360-104

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Deutsches Seminar

Anzahl ECTS Credits
9

Lehrform und Termin

Vorlesung
Freitag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Begleitseminar

Sechs Gruppen an unterschiedlichen Wochentagen (2 Semesterwochenstunden). Siehe Gruppen unter: t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS24

39

Lerninhalte und Lernziele

Das Einführungsmodul, bestehend aus einer Vorlesung und einem Seminar, hat die Grundlagen der modernen Literaturwissenschaft zum Gegenstand: Ausgehend von der Frage, was sprachliche „Zeichen“ sind und wie diese einen „Text“ bilden, wird ein erstes Modell von „Literatur“ bzw. von „Poetik“ erarbeitet. Im Zentrum stehen folgende Fragen: Was kennzeichnet literarische Texte insgesamt und welche wissenschaftlichen Zugangsformen ergeben sich hieraus? Gibt es sprachgebundene, formale oder funktionale Kriterien von literarischen Texten, die uns Anleitungen zum wissenschaftlichen Umgang mit ihnen liefern können? Wie unterscheiden und differenzieren sich diese Kriterien von Literarizität, wenn wir sie auf einzelne Gattungen beziehen: Was also unterscheidet in textanalytischer Hinsicht Lyrik, Dramatik und Erzählliteratur, und mit welchen spezifischen Fragestellungen nähert sich Literaturwissenschaft diesen Gattungen? Teil des Workloads ist ein Bibliotheksparcours und eine schriftliche Übung.

Lernziele

Das erfolgreich absolvierte Modul befähigt die Studierenden, literarische Texte gattungstheoretisch zuzuordnen und sie als an Zeichen gebundene Konstruktionen zu verstehen. Das Modul vermittelt ein erstes Modell zur Charakterisierung literarischer Texte und es schafft die Basis zur literaturwissenschaftlichen Textanalyse aufgrund unterschiedlicher methodischer Ansätze. Die Grundlagen der modernen Zeichentheorie und der auf ihr aufbauenden literarischen Gattungs- und Medientheorie sind in einem Grad erschlossen, der es ermöglicht, erste praktische Erfahrungen im textanalytischen Umgang mit Literatur zu sammeln.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung am Freitag, 10.1.2024, 10.15 – 11.45 Uhr
- Benotet

Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Begleitseminargruppe Sie besuchen möchten.

Modultitel

Key Concepts in Sociolinguistics

Modulnummer 06SM440I004

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Language varies according to who uses them and in which situation it is being used. This lecture series reviews the key concepts underlying research into language variation as well as developments in the field of sociolinguistics from the 1970s to the present. In addition to variation according to speaker and context of use, we will also be looking at the sociolinguistics of society, specifically concerns relating to multilingual speech communities. Guest lectures by experts in the field will provide input on (a) language and identity and (b) a close-up on Polari, the secret code among gay men when homosexuality was illegal.

Lernziele

Students acquire an overview of a subdiscipline in English linguistics.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Donnerstag, 19. Dezember 2024
- Bestanden / nicht bestanden

Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.

Modultitel

Language Contact in the History of English

Modulnummer 06SM440I003

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

The lecture provides an overview of a subdiscipline in English linguistics.

Lernziele
Students acquire an overview of a subdiscipline in English linguistics.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden / nicht bestanden

Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.

Modultitel

The English Country House (Part I)

Modulnummer 06SM440I001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Lecture courses provide an overview of contemporary research on one clearly defined topic from within the field of literary studies.

Wherever possible, historical developments in the research field in question will also be taken into account. General concepts and findings will be illustrated with a range of examples, with the aim of demonstrating the relevance and usefulness of contemporary research for students' own work as literary scholars.

Lernziele

Students will be able to:

- outline the key concepts and findings presented in the lecture
- provide examples for each of these concepts and findings
- comment on the major problems and controversies surrounding the topic in question.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden / nicht bestanden

Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.

Modultitel

The US Presidency in Popular Culture

Modulnummer 06SM4401005

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 08.00 – 09.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

43

Popular culture has always shaped perceptions of what is and is not imaginable in the US, including perceptions about the Presidency of the United States. Regardless of the actual occupant of the White House, Hollywood has traditionally retained some degree of reverence for the institution of the presidency, but that admiration has not always been consistent. Thus while there has been a sense of mythology surrounding presidents like Lincoln, other presidents are treated more critically especially in times of national crisis such as during wars, economic downturns, or national disasters. Cinematic representations of the presidency can influence public perception, also reflecting broader social trends, which will be teased out in this lecture. The series will analyze more recent portrayals of on screen presidents and presidential contenders, both historical and fictional, on the campaign trail and in the Oval Office, including Lincoln (2012), LBJ (2016), Elvis and Nixon (2016), Vice (2018), The Comey Rule (2020), 18 ½ (2021), The King's Man (2021) and Killers of the Flower Moon (2023). These contemporary films will be contrasted with older portrayals of presidents and presidential hopefuls such as Young Mr. Lincoln (1939), Advise and Consent (1962), The Best Man (1964), The Man (1972), Air Force One (1997), Amistad (1997), and Primary Colors (1998). It will explore how Americans today visualize who can and cannot be the occupant of the White House, how the occupant arrives in the Oval Office, and how they wield their power. We will discover whether Hollywood portrays the US President as a noble patriot or a flawed, corrupt and power-hungry megalomaniac. This lecture aims to deepen our understanding of the ideological and symbolic imaginary surrounding the US Presidency, while also probing the intricate relationship between popular culture and political realities.

Lernziele

Students have a thorough grasp of a specific topic from English-language cultural studies.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Mittwoch, 18. Dezember 2024
- Bestanden / nicht bestanden

Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.

Modultitel

Writing Ireland: Authors, Genres, Themes

Modulnummer 06SM440I002

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 18.15 – 20.00 Uhr

Ort
Siehe t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS24

44

Lerninhalte und Lernziele

With four Nobel Prize winners for Literature (W. B. Yeats, George Bernard Shaw, Samuel Beckett and Seamus Heaney) and six Booker Prize laureates (Iris Murdoch, Roddy Doyle, John Banville, Anne Enright, Anna Burns and Paul Lynch), Ireland has a well-earned reputation for punching above its weight in the literary arena. Add to that illustrious list some of the most popular writers of their, or indeed any, generation – such as Oscar Wilde, Elizabeth Bowen, James Joyce, Edna O'Brien, Colm Tóibín and Sally Rooney – and the growing canon of Irish literature can certainly hold its own internationally.

This online lecture series will explore that Irish literary canon by offering an overview of some of the country's most influential writers, while focusing on key genres, movements and themes, including The Big House Novel, The Irish Literary Revival and Celtic Tiger fiction. The weekly talks by experts on different periods and types of writing will offer their insights into key landmarks on the Irish literary landscape.

Lernziele

Students will be able to:

- outline the key concepts and findings presented in the lecture
- provide examples for each of these concepts and findings
- comment on the major problems and controversies surrounding the topic in question

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Mittwoch, 18. Dezember 2024
- Bestanden / nicht bestanden

Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.

Modultitel

Filmgeschichte 1: Vom Kino der Attraktionen bis 1945

Modulnummer 06SM255-002

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Filmwissenschaft

Anbietende Einheit
Seminar für Filmwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 16.15 – 20.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

45

Lerninhalte und Lernziele

Wie wandelt sich der Film im Laufe seiner Geschichte? Welcher Zusammenhang besteht zwischen technischen Veränderungen des Mediums, ökonomischen Bedürfnissen der Filmindustrie, filmischen Gestaltungskonzepten und der Mentalität einer Epoche? Wie wirken gesellschaftliche, kulturelle und ästhetische Entwicklungen, auch solche in anderen Medien, auf den Film ein? Was macht zu unterschiedlichen Epochen die Faszinationskraft aus, die vom Kino ausgeht? Und wie lassen sich filmgeschichtliche Entwicklungen theoretisch fassen? Diesen und ähnlichen Fragen geht die Überblicksvorlesung zur Filmgeschichte nach. Sie ist als Grundlagenveranstaltung für alle, die Filmwissenschaft studieren, angelegt. Dabei konzentriert sie sich auf ausgewählte Hauptstationen der Filmgeschichte. In Teil 1 reicht der Bogen vom frühen Kino der Attraktionen (ab ca. 1895) über das Stummfilmkino der 1910er und 1920er Jahre (u.a. Weimarer Kino, französische Avantgarde und sowjetisches Montagekino) bis hin zur ersten Dekade des Tonfilms.

Die Überblicksvorlesung ist insgesamt für zwei Semester (je einzeln zu buchen) konzipiert und wird im folgenden Semester mit Teil 2 zur zweiten Jahrhunderthälfte (vom Film Noir bis zum post-modernen Kino) fortgesetzt.

Jede Vorlesung (2 Stunden) wird durch einen Visionierungstermin (2 Stunden) ergänzt. Gezeigt wird jeweils ein zentrales Filmbeispiel zu der in der Vorlesung am selben Tag thematisierten Hauptstation der Filmgeschichte. Mit Vorlesungsbeginn werden auf OLAT das Programm der Vorlesung (inklusive der Visionierungen) sowie die Lektüre zu den Themen der einzelnen Vorlesungen bereitgestellt.

Lernziele

Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmhistorischen Kompetenzen und Kenntnissen über filmgeschichtliche Epochen, stilistische Traditionen und kulturelle Kontexte sowie über historiographische Ansätze und Debatten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Alte Geschichte 1: Die Verwandlung der Mittelmeerwelt – von Justinian zu Mohammed

Modulnummer 06SM600I001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Geschichte

Anbietende Einheit
Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

46

Lerninhalte und Lernziele

Mit der Eroberung von Nordafrika und Italien gelang es dem oströmischen Kaiser Justinian I. (527-565) ein letztes Mal, das Imperium Romanum als ein das Mittelmeer umspannendes Reich wiederherzustellen. Zugleich traf er religions- und innenpolitische Weichenstellungen, die aus der Sicht vieler Forschenden endgültig den Übergang vom spätantiken Römischen Reich zum Byzantinischen Reich des Mittelalters markieren. In dem, auf seine Herrschaft folgenden Jahrhundert, durchlief der östliche Mittelmeerraum und der Mittlere Osten eine dramatische Transformation: Byzanz und das persische Reich der Sassaniden lieferten sich einen nicht enden wollenden Abnutzungskrieg, in dem Ostrom im Jahr 630 schliesslich triumphierte. Inzwischen war auf der arabischen Halbinsel nicht nur eine neue Weltreligion, sondern auch eine neue politische Kraft entstanden, der die siegreichen Römer aber so wenig entgegenzusetzen hatten wie die Perser. Zehn Jahre, nachdem der byzantinische Kaiser in Jerusalem seinen Sieg gefeiert hatte, waren die römischen Orientprovinzen von den Arabern erobert und aus der Weltmacht Rom ein byzantinisches Rumpfreich geworden.

In der Vorlesung sollen signifikante Momente aufgegriffen werden, deren historische Einordnung und exemplarische Analyse es erlauben soll, die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen fassbar und verständlich zu machen.

Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Donnerstag, 12. Dezember 2024, 14.00 – 15.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Alte Geschichte 2: Top Ten der Griechischen Antike

Modulnummer 6001002a**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Geschichte**Anbietende Einheit**
Historisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr**Ort**
UZH Zentrum

47

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung stellt absolute Highlight-Quellen (nach Ansicht des Dozenten) der griechischen Antike vor, zeigt ihre Bedeutung und Relevanz und verortet sie in ihrem historischen Kontext. Auf diese Weise soll sowohl ein geschichtlicher Überblick über die griechische Geschichte der Antike als auch ein Einblick in die wichtigsten literarischen Texte, Inschriften und Münzen der griechischen Zeit gegeben werden.

Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung vor Ort während der Vorlesung am Mittwoch, 18. Dezember 2024, 90 Minuten
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Geschichte der Neuzeit 1: Geschichte der Schweiz: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (Teil 1: 1798 – 1914)

Modulnummer 06SM600I009

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Geschichte

Anbietende Einheit
Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

48

Lerninhalte und Lernziele

Mit gutem Grund hat Jürgen Osterhammel sein Buch über das 19. Jahrhundert mit dem Titel "Die Verwandlung der Welt" versehen. Vieles, ja fast alles änderte sich innerhalb von hundert Jahren. Die Industrialisierung revolutionierte die Wirtschaft, Europa kolonisierte die Welt, Verfassungen wurden zur Grundlage von Politik und Recht, die Ständegesellschaft wich der Klassengesellschaft, die Geschlechterbeziehungen konstituierten sich neu, eine moderne Massenkultur bildete sich heraus – und vieles mehr.

Die Vorlesung stellt die Geschichte der Schweiz in den Kontext dieser grossen Trends und untersucht die Frage, wie ein europäischer Kleinstaat wie die Schweiz die "Verwandlung der Welt" erlebte, verarbeitete und gestaltete. Die Vorlesung beginnt mit der Analyse der Helvetischen Revolution von 1798 und endet mit einem Porträt der "Belle Époque".

Der zweite Teil der Vorlesung im FS 2025 wird die Geschichte vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart behandeln.

Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 18. Dezember 2024, 14.00 – 15.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Geschichte der Neuzeit 2: Finanzkapitalismus (18. bis 20. Jahrhun- dert)

Modulnummer 06SM600I010

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Geschichte

Anbietende Einheit
Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

49

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung behandelt die Entstehung und Entwicklung von Börsen, Finanzmärkten und Banken seit dem ausgehenden 17. Jahrhundert und fokussiert dabei vor allem auf Grossbritannien, Deutschland und die Vereinigten Staaten. Neben der Institutionengeschichte wird ein besonderes Augenmerk auf die kulturelle und politische Einbettung der Finanzmarktinstitutionen gelegt.

Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung am Donnerstag, 19. Dezember 2024, 10.15 – 11.15 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Geschichte der Neuzeit 3: Tiergeschichte: Theoriekonzepte und Forschungsfelder

Modulnummer 06SM600I011

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Geschichte

Anbietende Einheit
Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 16.15 – 18.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Während in den modernen Industriegesellschaften des 21. Jahrhunderts besonders in den Städten also viele Tiere aus dem menschlichen Bereich verschwunden sind, teilen die Haustiere als companion animals den Alltag und Komfort der menschlichen Familienmitglieder. So entsteht ein Verhältnis von Nähe und Ferne, sowohl räumlich als auch emotional, in dem sich Liebe zum companion animal und Erbarmungslosigkeit gegenüber Industrie- und Labortieren gegenüberstehen.

Die Vorlesung beleuchtet, dass sowohl die Liebe zum Haustier, als auch die Kartierung der Mensch-Tier Beziehung kulturell geprägt und historisch gewachsen sind. Auch die der Tiergeschichte zugrundeliegende Frage wie sich Tiere als Untersuchungsgegenstand fassen lassen, wird diskutiert. Wie zum Beispiel damit umgegangen werden soll, dass Tiere selbst keine direkten historischen Zeugnisse hinterliessen und dennoch als soziale Akteure zu verstehen sind, die Geschichte mitgestalten. Vorgestellt werden Theoriekonzepte zur Wirkungs- und Handlungsmacht der Tiere, sowie zu Fragen der Repräsentation und Imagination. Dabei werden u.a methodische Konzepte von Bruno Latour, Donna Haraway, Gilles Deleuze, Jacques Derrida oder Giorgio Agamben diskutiert. Aber auch konkrete Forschungsfeldern der Tiergeschichte werden vorgestellt. Dabei bildet sicherlich die Mensch-Haustierbeziehung einen Schwerpunkt. Weiter geht es um Nutztiere, Tiere in den post-colonial studies, sowie Tieren im Krieg. Eine Vorlesung werden wir im Zoologischen Museum verbringen.

Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung am Donnerstag, 19. Dezember 2024, 16.15 – 18.00 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Geschichte des Mittelalters 1: Europa im 13. Jahrhundert – Die Kreuzzüge II

Modulnummer 06SM600I005

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Geschichte

Anbietende Einheit
Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

51

Lerninhalte und Lernziele

Ausdehnung und Zerfall des staufischen Imperiums im römisch-deutschen Reich und im gesamten Italien, das spannungsreiche englisch-französische Verhältnis, die Formierung der neuen Königreiche an den Rändern des christlichen Europa, die Bedeutung der italienischen Stadtstaaten für das wirtschaftspolitische Leben, die Eroberung Konstantinopels durch Kreuzfahrer und das Scheitern der Kreuzzugsbewegung in Ägypten, die Entstehung der Bettelorden, die kriegerischen und kulturellen Kontakte Europas mit den Mongolen sowie die päpstlichen Konzilien als Kulminationspunkte gesamteuropäischer Kommunikation sind herausragende Beispiele für politische und geistesgeschichtliche Umwälzungen im 13. Jahrhundert, die nur durch ihre Einordnung in den gesamteuropäischen Zusammenhang verständlich werden.

In der Vorlesung werden diese Entwicklungslinien verfolgt.

Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Multiple-Choice-Prüfung vor Ort am Mittwoch, 18. Dezember 2024, 10.30 – 11.15 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Geschichte des Mittelalters 2: Die Herrschaft der Ottonen im 10. Jahrhundert

Modulnummer 06SM600I006

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Geschichte

Anbietende Einheit
Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung behandelt die Entwicklung des ostfränkisch-deutschen Reichs vom ausgehenden 9. Jahrhundert bis zum Tode Kaiser Heinrichs II. 1024. Nach der Krise des Reichs unter den späten Karolingern gelang es Heinrich I., einen Ausgleich mit den Herzögen zu erzielen und die Königsherrschaft zu konsolidieren. Durch Erfolge bei der Erweiterung des Reichs nach Westen und besonders bei der Abwehr der Ungarneinfälle schuf Heinrich die Grundlage für die Übertragung der Königsherrschaft an seinen Sohn Otto den Großen. Bis 1024 blieb die Königsherrschaft nun in der Familie der Ottonen. Mit der Kaiserkrönung Ottos des Großen 962 wurde das Kaisertum zudem zu einem wichtigen Faktor in der Herrschaft der deutschen Könige. Mit ihr ging auch eine neue, bisher so nie ausgeübte Zusammenarbeit Ottos und seiner Nachfolger mit den Päpsten einher.

Die Vorlesung soll einen Überblick über die Gesamtentwicklung geben und besonders die Zusammenhänge zur Karolingerzeit sowie die Neuanfänge im 10. Jahrhundert herausarbeiten.

Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 18. Dezember 2024, 14.00 – 15.00 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Einführung in die Computerlinguistik 1

Modulnummer 06SM521-001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Computerlinguistik und Sprachtechnologie

Anbietende Einheit
Institut für Computerlinguistik

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 16.15 – 18.00 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Tutorat
Freitag 12.15 – 13.45 Uhr

Kennenlern-Anlass

Von Donnerstagnachmittag 3. bis Samstagmittag 5. Oktober 2024 findet ein fakultativer Intensivworkshop in den Bergen statt (Unterkunft SAC-Haus). Wir freuen uns, wenn möglichst viele Studierende an diesem Lern- und Kennenlern-Anlass teilnehmen. Genauere Angaben folgen zum Semesterstart.

Lerninhalte und Lernziele

Dieser Kurs vermittelt die praktischen und theoretischen Grundlagen der Computerlinguistik. Vorgestellt werden beispielhafte Systeme und Anwendungen wie maschinelle Übersetzung, Sprachsynthese sowie Sprach- und Sprechererkennung, Semantikanalyse, Informationsextraktion, sowie Methoden und Probleme der automatischen Syntexanalyse von Sprachen. Im Kurs wird das notwendige linguistische Wissen erarbeitet.

Lernziele

Die Studierenden (1) kennen die grundlegende Thematik von Computerlinguistik, Sprachtechnologie und Linguistik sowie ihre interdisziplinäre Verknüpfung (2) verstehen die wichtigen linguistischen und formalen Begriffe und können sie abgrenzen und anwenden (3) ermitteln detaillierte Syntexanalysen für deutsche oder englische Sätze, verstehen Grammatikregeln und entwickeln diese weiter (4) kennen Zweck, Probleme und Lösungsansätze der textuellen Vorverarbeitung, automatischen Wortformenanalyse, Wortartenbestimmung, Syntexanalyse, Eigennamenerkennung, Informationsextraktion, Semantikanalyse, Verarbeitung gesprochener Sprache, Maschinellem Übersetzung (5) erkennen die für sprachtechnologische Anwendungen benötigten computerlinguistischen Techniken (6) können quantitative Evaluierungen interpretieren und anwenden.

Leistungsnachweis

- Portfolio (75% schriftliche, analoge Prüfung vor Ort und 25% Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen). Schriftliche Prüfung vor Ort am Donnerstag, 16. Januar 2025, 16.15 – 18.00 Uhr
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Für Personen unter 18 ist für das fakultative Wochenende das Einverständnis der Erziehungsberechtigten notwendig.

Modultitel

Programmiertechniken der Computerlinguistik 1

Modulnummer 06SM521-004

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Computerlinguistik und Sprachtechnologie

Anbietende Einheit
Institut für Computerlinguistik

Anzahl ECTS Credits
9

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Tutorat
Freitag 14.00 – 15.45 Uhr

Kennenlern-Anlass

Von Donnerstagnachmittag 3. bis Samstagmittag 5. Oktober 2024 findet ein fakultativer Intensivworkshop in den Bergen statt (Unterkunft SAC-Haus). Wir freuen uns, wenn möglichst viele Studierende an diesem Lern- und Kennenlern-Anlass teilnehmen. Genauere Angaben folgen zum Semesterstart.

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul beginnt mit einer Einführung in Unix und seine Kommandozeilenschnittstelle, speziell in dessen Werkzeuge zur Textverarbeitung. Danach folgt eine Einführung in die Programmiersprache Python. Vermittelt werden Kontrollstrukturen, Operatoren und Funktionen, der Umgang mit Listen und Dictionaries sowie ein grundlegendes Verständnis für objektorientierte Programmierung. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Texte für die weitere Verarbeitung aufzubereiten und erste Erfahrung mit der Verarbeitung gesprochener Sprache sammeln. In regelmässigen Übungen soll das im Modul vermittelte Wissen zur praktischen Programmierfähigkeit der Teilnehmenden werden.

Lernziele

Die Studierenden können mit Unix-basierten Systemen umgehen und sind fähig, deren Werkzeuge zur Textverarbeitung effizient einzusetzen; sie kennen die grundlegenden Datentypen, Kontrollstrukturen und Funktionen von Python; sie konzipieren und implementieren einfache Problemlösungen in Python und wenden Textanalyse-Werkzeuge für korpuslinguistische Fragestellungen sowie einfache Verfahren zur Sprachsignalverarbeitung an.

Leistungsnachweis

- Portfolio (75% schriftliche, analoge Prüfung vor Ort und 25% Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen). Schriftliche Prüfung am Donnerstag, 9. Januar 2025, 14.00 – 15.45 Uhr
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Für Personen unter 18 ist für das fakultative Wochenende das Einverständnis der Erziehungsberechtigten notwendig.

Modultitel

Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen

Modulnummer 06SM226-017

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Erziehungswissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Erziehungswissenschaft

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Übung
Aus vier Gruppen wählbar (alle Donnerstag, 14.00 – 15.45 Uhr). Siehe Gruppen unter:
t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS24

55

Lerninhalte und Lernziele

Im Zentrum des Moduls steht erstens die Auseinandersetzung mit ausgewählten historischen und aktuellen Perspektiven, Begriffen und Konzepten von Behinderung sowie der entsprechenden Entwicklung von sonderpädagogischen Handlungsfeldern und Institutionen. Zweitens geht es um eine Einführung in die differenzielle Sonderpädagogik, d.h. um Erscheinungsweisen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen von verschiedenen Formen von Behinderung.

Lernziele

Erwerb der Fähigkeit, sich mit verschiedenen Perspektiven auf das Phänomen Behinderung auseinanderzusetzen; Schärfung der Wahrnehmung von Aspekten der Lebenssituation behinderter Menschen; Erwerb von Kenntnissen zu verschiedenen Formen von Behinderung sowie zu grundlegenden sonderpädagogischen Handlungsfeldern und Konzepten.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Übungsgruppe Sie besuchen möchten.

Modultitel

Sozialpädagogik – Bildung und Erziehung im Kontext des Sozialen

Modulnummer 06SM226-020

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Erziehungswissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Erziehungswissenschaft

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Übung
Fünf Gruppen am Mittwoch, 08.00 – 09.45 Uhr
oder 12.15 – 13.45 Uhr. Siehe Gruppen unter:
t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS24

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul befasst sich mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung sowie mit ihren politischen, sozialen, ökonomischen, kulturellen und historischen Kontexten. So werden die Voraussetzungen für das Verständnis von gesellschaftlichen Prozessen und der Herausbildung von Erziehungs-, Bildungs- und Unterstützungsinstitutionen vermittelt.

Lernziele

Erwerb von elementaren Kenntnissen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung sowie eines Verständnisses für die Eingebundenheit von pädagogischen Praktiken bzw. Fragen in politische, soziale, ökonomische, kulturelle und historische Kontexte.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Übungsgruppe Sie besuchen möchten.

Modultitel

Einführung in die Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Modulnummer 06SM254-001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Anbietende Einheit
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Programmbezeichnung
Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Freitag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

57

Lerninhalte und Lernziele

Die Einführungsvorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die gesamte Disziplin der Kommunikationswissenschaft. Dabei werden die Geschichte des Fachs und ihre zentralen Gegenstandsbereiche mit Fragestellungen, theoretischen Ansätzen und Modellen sowie Befunden besprochen.

Lernziele

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die gesamte Disziplin und ihre wichtigsten Bereiche und Entwicklungen. Sie erlangen Wissen gemäss dem aktuellen Forschungsstand zu den Problemstellungen, Theorien, Modellen und Hauptbefunden. Sie entwickeln Analyse- & Reflektionskompetenzen, die es ermöglichen, sich selbstständig mit den entsprechenden Gebieten weiter zu beschäftigen, also Fragestellungen, Theorien, Forschung und Befunde kritisch zu vergleichen und zu bewerten.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Montag, 6. Januar 2025, 10.00 – 12.00 Uhr
- Benotet

Modultitel

Kernbereich Medieninhalte & Mediennutzung

Modulnummer 06SM254-022

Fakultät
Philosophische Fakultät

Anbietende Einheit
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Programmbezeichnung
Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Freitag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

58

Lerninhalte und Lernziele

In der Vorlesung werden die zentralen Fragestellungen, Konzepte und Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Medieninhaltsforschung und Mediennutzungsforschung diskutiert sowie die Frage beantwortet, wer welche Inhalte nutzt. Bei den Inhalten lassen sich dabei Angebotstypen (z.B. Nachrichten) und Angebotsmerkmale (z.B. Qualität) unterscheiden, die mittels Inhaltsanalysen untersucht werden und in der Vorlesung prototypisch sowie beispielhaft vorgestellt werden. Beim Forschungsfeld der Mediennutzung interessieren neben den verschiedenen Erhebungsmethoden die individuellen und sozialen Determinanten, welche über die Zuwendung zu verschiedenen Medien und Inhalten ausschlaggebend sind.

Lernziele

Die Studierenden kennen die wichtigsten methodischen und theoretischen Ansätze der Mediennutzungs- und Medieninhaltsforschung. Sie sind sensibilisiert für die hybride Rolle des Publikums, das neue Medien zugleich nutzt und gleichzeitig als Produzent mitgestaltet. Die Studierenden wissen um die wichtigsten Studien und Forschungsbefunde in diesem Bereich. Sie sind in der Lage, neue Studien und methodische Weiterentwicklungen entsprechend einzuordnen und kritisch zu reflektieren.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Freitag, 13. Dezember 2024, 12.15 – 13.45 Uhr
- Benotet

Modultitel

Kernbereich Medienpolitik & Medienökonomie

Modulnummer 06SM254-021

Fakultät
Philosophische Fakultät

Anbietende Einheit
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Programmbezeichnung
Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

59

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die ökonomischen und politischen Besonderheiten des Mediensektors und deren wechselseitige Zusammenhänge. Sie führt in die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze der Medienpolitik und -ökonomie ein und erklärt Regulierungsmodelle, -praxis und -bedarf, einschliesslich der relevanten Akteure, Institutionen und Prozesse. Des Weiteren vermittelt sie grundlegende Kenntnisse über Medienmärkte und Medienorganisationen und thematisiert aktuelle medienpolitische und -ökonomische Herausforderungen rund um das Internet und neue Kommunikationstechnologien.

Lernziele

Die Studierenden kennen die ökonomischen und politischen Besonderheiten und Funktionsweisen des Kommunikationssektors, einschliesslich der relevanten nationalen und internationalen Akteure, Institutionen und Organisationen. Sie verstehen, womit sich Medienpolitik und Medienökonomie in Forschung und Praxis beschäftigen, weshalb in Medienindustrien politische Eingriffe erfolgen und wie sich die Medien- und Kommunikationsindustrien gewandelt haben. Darüber hinaus können sie neue medienpolitische und -ökonomische Herausforderungen identifizieren und kritisch beleuchten.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Mittwoch, 11. Dezember 2024, 16.15 – 18.00 Uhr
- Benotet

Modultitel

Demokratieforschung

Modulnummer 06SM615-032

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Politikwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

Dieses Modul bietet eine Vertiefung im Bereich der Demokratieforschung an und besteht aus drei thematischen Blöcken. Der erste behandelt die Demokratisierung und Konsolidierung demokratischer Systeme. Hierbei werden zuerst aus einer Makroperspektive Demokratisierung als einförmiger Prozess betrachtet.

Anschliessend wird auch aus einer Mikroperspektive, die sich mehr auf einzelne institutionelle Elemente fokussiert, der Prozess der Demokratisierung behandelt. Der zweite thematische Block behandelt die Varianz demokratischer Formen und Prozesse. Untersucht werden Idealtypen der Demokratie (bspw. Konsens vs. Majoritär), deren spezifische Institutionen und die Interaktion aus demokratischen Institutionen und ihren Akteuren. Der letzte thematische Block befasst sich mit Krisen und Herausforderungen der Demokratie. Hier steht die Frage im Mittelpunkt, wie mit Bedrohungen umgehen und diese abwehren können.

Lernziele

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Demokratieforschung, der dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente, sowie einen Überblick über die relevante wissenschaftliche Literatur in diesem Forschungsfeld.

Methodenkompetenzen: Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle Entwicklungen in Demokratien und Autokratien weltweit zu beschreiben, zu analysieren und zu verstehen.

Selbstkompetenzen: Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte zu reflektieren, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung vor Ort
- Benotet

Modultitel

Einführung in die Schweizer Politik

Modulnummer 06SM615-017

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Politikwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Institutionen und die Funktionsweise des schweizerischen politischen Systems und dessen Eigenheiten im internationalen Vergleich. Dazu gehören der stark ausgeprägte Föderalismus, die direkte Demokratie, die Konkordanz und das weltweit einzigartige, siebenköpfige Regierungskollegium. Die Vorlesung geht auf diese Strukturmerkmale des politischen Systems ein und zeigt auf, wie sie miteinander zusammenhängen und sich teilweise gegenseitig bedingen. Zudem werden theoretische Interpretationen vorgestellt und diskutiert, mit denen es möglich ist, die Eigenheiten des politischen Systems der Schweiz in grösseren politikwissenschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen.

Lernziele

- Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Institutionen und Funktionsweisen des politischen Systems der Schweiz. Ausserdem kennen sie die wichtigsten politikwissenschaftlichen Begriffe und Debatten zum politischen System der Schweiz, namentlich in den Themenfeldern Föderalismus, politische Institutionen, Akteure und Prozesse, sowie direkte Demokratie.
- Methodenkompetenzen: Sie sind mithilfe des vermittelten Wissens fähig, politikwissenschaftliche Perspektiven auf aktuelle Entwicklungen in der Schweizer Politik anzuwenden.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort
- Benotet

Modultitel

Einführung Methoden und Statistik

Modulnummer 06SM615-018

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Politikwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 16.15 – 18.00 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

Was ist (politische) Wissenschaft? Was unterscheidet wissenschaftliche Erkenntnisse von der Laienbeobachtung? Wie kommen Politikwissenschaftler zu den Erkenntnissen, die man in Lehrbüchern findet. Themen sind: Wissenschaftsphilosophie, Messung, Forschungsdesigns zur Beschreibung, Hypothesentest/Generierung und kausale Inferenz sowie Methoden der Datenerhebung. Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sollten die Studierenden (1) die wissenschaftliche Methode, (2) die Konzepte der Validität und Zuverlässigkeit, (3) verschiedene Forschungsdesigns und ihre Zwecke, (4) verschiedene Methoden der Datenerhebung und (5) den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Forschungsfragen und Erkenntnissen der Politikwissenschaft sowie den Forschungsmethoden beherrschen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung vor Ort
- Benotet

Modultitel

Internationale Politik

Modulnummer 06SM615-030

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Politikwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

63

Dieses Modul führt in die Kernbereiche der internationalen Politik ein.

Es vermittelt theoretische und empirische Kenntnisse über die relevanten Akteure, Strukturen und Prozesse der internationalen Politik, und behandelt dabei zentrale Themen: internationale Kooperation und internationale Institutionen, zwischenstaatliche Verhandlungen und Konflikte, internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wechselwirkung mit der nationalen Politik, sowie transnationale Politik. Das Modul verbindet die Vermittlung von Grundlagenwissen und traditionellen Theorien der Internationalen Beziehungen mit der Vorstellung modernere Forschungsansätze. Die theoretischen Kenntnisse werden zudem am Beispiel aktueller Probleme und Entwicklungen vertieft, wie zum Beispiel Menschenrechtspolitik, internationale Klimaverhandlungen, Terrorismus, humanitäre Katastrophen, oder Krisen in der Weltwirtschaft.

Lernziele

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der relevanten Akteure, Strukturen, und Prozesse der internationalen Politik. Sie erlernen die dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen. Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle politische Entwicklungen im Bereich der internationalen Politik zu verstehen und zu analysieren.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihre wissenschaftliche Analyse- und Schreibkompetenz. Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort
- Benotet

Modultitel

Politikprozesse und Public Policy

Modulnummer 06SM615-028

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Politikwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

Dieses Modul führt die Studierenden in Politikprozesse und öffentliche Politiken (Public Policies) ein und vermittelt theoretische und empirische Kenntnisse über die Politikprozesse, die zur Entwicklung einer Policy führen sowie deren Umsetzung und Evaluation. Das Modul präsentiert die relevanten Theorien der Politikwissenschaft und der Policy Analyse (z.B. institutionelle Theorien, punctuated equilibrium, multiple streams, principal-agent, policy diffusion, advocacy coalitions, Implementionstheorien, Programmtheorie, street level bureaucracy) anhand empirischer Anwendungen zu verschiedenen Politikgebieten in der Schweiz und in anderen Ländern, u.a. in einer vergleichenden Perspektive.

Lernziele

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Politikprozesse und der öffentlichen Politiken (Public Policies) sowie der dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente der Politikwissenschaft und der Policy Analyse. Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle Politikprozesse und Policies zu analysieren.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihre wissenschaftliche Analysekompetenz entscheidend: Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung vor Ort
- Benotet

Modultitel

Politische Systeme und Theorien I

Modulnummer 06SM615-015

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Politikwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
9

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 16.15 – 18.00 Uhr und
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Übung
Aus zehn Gruppen wählbar (mittwochs oder donnerstags 16.15 – 18.00 Uhr). Siehe Gruppen unter:
t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS24

65

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul gibt eine Einführung in Theorien, Systeme und Prozesse, mit denen sich die Politikwissenschaft befasst. Ausgehend von der Frage, was Politik ist, werden verschiedene Ansätze vorgestellt (Strukturalismus, Kultur, Rational-Choice und Spieltheorie, Institutionalismus). Darauf aufbauend werden verschiedene Themenkomplexe erörtert, u.a. Macht, Souveränität, Staat, Nation, politische Regime, Demokratie, demokratische Institutionen, politische Akteure, Wahlsysteme und Abstimmungsprozesse.

Lernziele

- Fachkompetenzen: Verständnis politischer Systeme und Prozesse; Kenntnisse und Verständnis politikwissenschaftlicher Theorien in ihrer Relevanz für politische Systeme und Prozesse
- Methodenkompetenzen: schnelles Erfassen und Exzerpieren von Textinhalten, Verarbeitung grosser Mengen an Daten und Fakten in einem begrenzten Zeitrahmen
- Selbstkompetenzen: selbstorganisiertes Lernen

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Übungsgruppe Sie besuchen möchten.

Modultitel

Politisches Verhalten

Modulnummer 06SM615-026

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Politikwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Freitag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

Dieses Modul gibt einen Überblick über die wichtigsten Formen des politischen Massenverhaltens: Partizipation (Beteiligung, Protest, Abstimmung) und öffentliche Meinung (Einstellungen, Überzeugungen und Werte). Studierende lernen die wichtigsten theoretischen Grundlagen zum Verständnis von Verhalten (Kulturalismus, Strukturalismus, Rational Choice und politische Psychologie) sowie Schlüsselmethoden zum Erforschen von Verhalten (offizielle Statistiken, Umfragen und Experimente) kennen. Der Ansatz ist vergleichend: Ein wichtiges Ziel des Moduls ist es zu verstehen, wie systemische Prozesse, Gruppen- und Einzelprozesse das Verhalten beeinflussen.

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, (1) die Rolle verschiedener Formen des politischen Verhaltens im politischen Prozess zu verstehen; (2) die theoretischen Konzepte und Analyseinstrumente im Bereich des politischen Verhaltens zu kennen und die wissenschaftliche Literatur auf diesem Gebiet zu lesen und zu verstehen; und (3) ein theoretisches Modell zur Erklärung eines bestimmten Phänomens zu entwickeln und zu beschreiben.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung vor Ort
- Benotet

Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.

Modultitel

Public Choice

Modulnummer 06SM615-025**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Politikwissenschaft**Anbietende Einheit**
Institut für Politikwissenschaft**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 10.15 – 12.00 Uhr**Ort**
UZH Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

67

Analyse politischer Prozesse mittels formaler Modelle, wobei insbesondere auch ökonomische Ansätze der Politikanalyse vermittelt werden. In diesem Modul werden daher Verfahren zur Berechnung optimalen Verhaltens politischer und wirtschaftlicher Akteure und der daraus entstehenden Gleichgewichte auf ökonomischen und politischen Märkten (z.B. Angebot und Nachfrage von Sozialpolitik) erlernt und geübt. Dies beinhaltet insbesondere die Einführung in die Spieltheorie und in die Public Choice.

Lernziele

Fachkompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich formaler Optimierungsmodelle.

Methodenkompetenzen: Anwendung einfacher formaler Modelle der Public Choice und der Spieltheorie. Selbstkompetenz: Eigenständige Diskussion der entsprechenden Modelle im Kontext.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort
- Benotet

Modultitel

Schweizer Politik

Modulnummer 06SM615-033

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Politikwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul zielt auf eine politikwissenschaftliche Verortung, Analyse und Beurteilung des Schweizerischen politischen Systems und seiner Funktionsweise. Im Modul "Einführung in die Schweizer Politik" des ersten Studienjahres lernen die Studierenden die Grundbegriffe (Akteure und Institutionen) der Schweizer Politik kennen. In diesem Modul vertiefen wir theoretisch und empirisch ihr Zusammenspiel und ihre Konsequenzen im vergleichenden Kontext. Zu diesem Zweck a) werden grundlegende und aktuelle politikwissenschaftliche Theorien (z.B. zu politischem Verhalten, Parteien- und Verbändesystem, Repräsentation, Politikgestaltung) auf die Schweiz angewendet, b) stellt die Vorlesung konkret die Frage nach der demokratischen, substanziellen und prozeduralen Performance des Schweizerischen politischen Systems und c) werden grundlegende und aktuelle Forschungsbeiträge zur Schweizer Politik besprochen (Pflichtlektüre).

Lernziele

Fachkompetenzen: Kenntnisse von grundlegenden und aktuellen Forschungsbeiträgen zur Schweizer Politik in zentralen politikwissenschaftlichen Feldern (Partizipation, Parteien- und Verbändesysteme, Institutionen und Entscheidungsprozesse, Repräsentation, wichtige Politikfelder), Verortung von Argumenten und empirischen Studien in den relevanten wissenschaftlichen Debatten zur Schweizer Politik; Verständnis und Verortung der Funktionsweise des Schweizerischen politischen Systems in vergleichender Perspektive.

Methodenkompetenzen: Argumente, deren (quantitative oder qualitative) empirische Analyse und Interpretation anhand von politikwissenschaftlichen Forschungsbeiträgen verstehen, nachvollziehen und kritisch beurteilen können.

Selbstkompetenzen: Auffassung und Notizen nehmen, Selbstorganisation, Planungsfähigkeit.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort
- Benotet

Modultitel

Vergleichende Politik

Modulnummer 06SM615-023

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Politikwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

69

Das Modul behandelt politische Systeme der demokratischen Industrie- und Schwellenländer im Vergleich seit Mitte des 19. Jahrhundert bis heute. Es vertieft die Theorien der vergleichenden Politik (Strukturalismus, Institutionalismus, Kulturforschung, „Rational Choice“, Systemfunktionalismus) und die vergleichenden Methoden, anhand empirischer Anwendungen zu den wichtigsten Elementen des politischen Systems: Staat und Nation, Revolutionen und Regime (Demokratie und Totalitarismen), Institutionen (Parlamente, Regierungen, Föderalismus, direkte Demokratie, Wahlsysteme), politische Akteure wie Parteien, Verbände und soziale Bewegungen, sowie Prozesse der politischen Kommunikation, Partizipation und Kultur. Das Modul spricht auch «Policies» an, insbesondere den Wohlfahrtsstaat. Erklärungsmodelle basieren auf einer Vielfalt von empirischen Daten (Umfragen, Wahlergebnisse, Texte, soziale Indikatoren) welche den internationalen und historischen Vergleich ermöglichen.

Lernziele

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen Strukturen zeitgenössischer Demokratien und ihrer Entwicklung sowie der dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente der vergleichenden Politikwissenschaft. Sie sind mithilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle politische Entwicklungen und die Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zwischen den einzelnen (nationalen) politischen Systemen zu beschreiben und zu analysieren.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihre wissenschaftliche Analyse- und Schreibkompetenz entscheidend.

Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Einführung in die Ethnologie

Modulnummer 06SM721-001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Ethnologie

Anbietende Einheit
Institut für Sozialanthropologie und Empirische
Kulturwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr und
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung Einführung Ethnologie vermittelt ein Grundverständnis und einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Ethnologie. Sie dient Studierenden dazu, einen ersten Einblick in die thematische Breite des Faches sowie in seine Veränderungen im Laufe der letzten Jahrzehnte zu gewinnen. Im Mittelpunkt steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten und wissenschaftlichen Traditionen im Fach, sowie die Frage, wie sich ihre Bedeutungen mit der Zeit verändert haben. Neben den zentralen Fragestellungen und Debatten findet auch eine kurze Einführung in die epistemologischen, theoretischen und methodischen Traditionen des Faches statt.

Lernziele

Die Vorlesung hat das Ziel Studierende in das Fach der Ethnologie einzuführen. Hierzu werden die zentralen Konzepte und Gegenstandsbereiche vorgestellt und diskutiert. Dies soll eine kritische Auseinandersetzung auch mit deren historischen Entwicklung ermöglichen.

Leistungsnachweis

- schriftliche Prüfung vor Ort am Donnerstag, 19. Dezember 2024, 10.15 – 11.45 Uhr
- Benotet

Modultitel

Grundlagen der Vergleichenden Sprachwissenschaft

Modulnummer 06SM272-001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Vergleichende Sprachwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

71

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die wichtigsten Teilgebiete der Vergleichenden Sprachwissenschaft und führt die dafür relevanten Konzepte und Methoden in ihren Grundzügen ein.

Lernziele

Grundkenntnisse in den Teilgebieten der Vergleichenden Sprachwissenschaft, deren Konzepte und Methoden

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Indogermanistik

Modulnummer 06SM272-008

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Vergleichende Sprachwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 08.00 – 09.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Tutorat
nach Vereinbarung

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt in die diachrone Linguistik ein, indem sie in die Theorien des Sprachwandels einführt, die Methoden der Etablierung von Sprachverwandtschaft behandelt und Methoden der Rekonstruktion erörtert. Die Grundlagen werden dabei anhand des Indogermanischen gelegt, dessen Stammbaum, Strukturen und Eigenschaften vertieft behandelt werden.

Lernziele

Kenntnisse der Grundlagen der diachronen Linguistik anhand der indogermanischen Sprachfamilie, sowie allgemein der Methoden der Rekonstruktion und Sprachwandeltheorie

Leistungsnachweis

- Dokumentierte praktische Arbeit (qualitative linguistische Analyse)
- Benotet

Modultitel

Einführung in die formale Logik 1

Modulnummer 06SM160-001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Philosophie

Anbietende Einheit
Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Übung
Dienstag 12.15 – 13.45 Uhr

Tutorat
siehe Besonderes

Lerninhalte und Lernziele

Die formale Logik hat in weiten Bereichen der zeitgenössischen Philosophie einen hohen Stellenwert. Für Philosophiestudierende sind Logikkenntnisse deshalb unabdingbar. Aber auch in anderen Wissenschaften als der Philosophie bedient man sich der formalen Logik als Hilfsmittel (z.B. in der Linguistik).

Begleitend zur Vorlesung werden eine Übung und mehrere Tutorate angeboten.

Die Studierenden kontrollieren ihren Lernerfolg anhand von wöchentlich ausgegebenen Übungsblättern, deren regelmässige Bearbeitung eine Voraussetzung für den Zugang zum Leistungsnachweis ist.

Alle Unterlagen zum Modul werden auf OLAT verfügbar gemacht. Weiterführende Literatur steht im Semesterapparat der Bibliothek des Philosophischen Seminars bereit.

Lernziele

Die Beschäftigung mit der Logik schult die Fähigkeiten, klar und folgerichtig zu denken und schlüssig zu argumentieren. Das Modul vermittelt die Grundlagen der Analyse von Aussagen und Argumenten mit formallogischen Mitteln. Zum Lehrstoff gehören die Aussagenlogik und die Prädikatenlogik 1. Stufe.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung vor Ort am Montag, 16. Dezember 2024, 12.15 – 13.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Besonderes

Zur Vorlesung werden eine Übung und mehrere Tutorate angeboten. Die Termine und Räume der Tutorate werden in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.

Modultitel

Einführung in die Geschichte der Philosophie

Modulnummer 06SM160-009

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Philosophie

Anbietende Einheit
Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Übung
Freitag 08.00 – 09.45 Uhr

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Denker und exemplarischer Fragen in die Geschichte der Philosophie ein und vermittelt einen Einblick in das philosophische Denken seit der Antike. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

Lernziele

Grundlegende philosophiehistorische Kenntnisse; Einblick in das Denken verschiedener Epochen und einzelner Denker; erste Kompetenzen im Umgang mit philosophiehistorischen Texten

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Donnerstag, 19. Dezember 2024, 10.15 – 11.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Einführung in die praktische Philosophie

Modulnummer 06SM160-004**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Philosophie**Anbietende Einheit**
Philosophisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 16.15 – 18.00 Uhr**Ort**
UZH Zentrum**Übung**
Freitag 14.00 – 15.45 Uhr

75

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Fragen in zentrale Bereiche der praktischen Philosophie ein. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

Lernziele

Kenntnis grundlegender Begriffe, Probleme, Argumente und Theorien aus den zentralen Bereichen der praktischen Philosophie (allgemeine und angewandte Ethik, politische Philosophie) sowie erste Kompetenzen im Umgang mit philosophischen Texten aus der praktischen Philosophie

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung vor Ort am Donnerstag, 19. Dezember 2024, 16.15 – 17.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Einführung in die theoretische Philosophie

Modulnummer 06SM160-003

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Philosophie

Anbietende Einheit
Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Übung
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Fragen in zentrale Bereiche der theoretischen Philosophie ein. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

Lernziele

Kenntnis grundlegender Begriffe, Probleme, Argumente und Theorien aus den zentralen Bereichen der theoretischen Philosophie (Metaphysik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie) sowie erste Kompetenzen im Umgang mit Texten aus der theoretischen Philosophie

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 18. Dezember 2024, 10.15 – 11.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Hermeneutik

Modulnummer 06SM160-006

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Philosophie

Anbietende Einheit
Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Übung
siehe Besonderes

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

77

In diesem Modul wird das Auslegen und Interpretieren philosophischer Texte geübt. Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Herausforderungen kennen, die verschiedenartige philosophische Texte sowohl der Gegenwart als auch vergangener Epochen an die Leserinnen und Leser stellen. Sie üben exegetisches Arbeiten und das Close Reading.

Lernziele

Kenntnis grundlegender hermeneutischer Prinzipien und verschiedener Formen der Textauslegung; grundlegende Fähigkeiten der Interpretation philosophischer Texte aus unterschiedlichen Epochen

Leistungsnachweis

- Schriftliche Übungen
- Portfolio: Der Leistungsnachweis setzt sich aus zwei schriftlichen Übungen mitsamt Peer Assessment (6.11.–10.11. und 13.11.–17.11.) und einem schriftlichen Test im Multiple-Choice-Format (13.12.–15.12.) zusammen. Alle Elemente des Leistungsnachweises müssen bestanden sein, damit das Modul als bestanden gilt.
- Bestanden / nicht bestanden

Besonderes

Das Modul findet als online-unterstütztes Selbststudium (mit Lehrvideos etc.) statt. Dazu umfasst es wöchentliche Gruppenarbeitsphasen (frei terminierbar) sowie Präsenz- und Onlineveranstaltung am 3.10. (Präsenz), 10.10. (Zoom), 17.10. (Präsenz), 31.10. (Zoom), 21.11. (Zoom) und 12.12. (Präsenz), jeweils von 18.15 – 20.00 Uhr

Modultitel

Literarische Gemeinschaften (Vorlesung Mittellatein)

Modulnummer 06SM324I501**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Lateinische Philologie**Anbietende Einheit**
Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr**Ort**
UZH Zentrum

78

Lerninhalte und Lernziele

Die lateinische Literatur war im Mittelalter stark auf Gemeinschaften bezogen, die örtlich oder sozial definiert sein konnten. Dies wirkte sich in vielfältiger Weise auf die Texte aus: Anonymität oder Autornennung, kollektive Autorschaft, Themen, Medien und Zirkulation der Texte wurden von den tragenden Gemeinschaften bestimmt oder beeinflusst.

Konkrete Beispiele werden die komplexen Wirkungen dieser Gemeinschaften veranschaulichen. Dazu sollen sehr unterschiedliche Gruppen diskutiert werden: lose definierte wie die Mozaraber (Christen unter muslimischer Herrschaft in Al-Andalus) oder die angelsächsische Mission; monastische Konvente wie St. Gallen; höfische Kreise wie die Gelehrten um Karl den Großen und um Thomas Becket; religiöse Orden wie die Zisterzienser und Franziskaner.

Lernziele

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Bereiche der lateinischen Schriftlichkeit im Mittelalter.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 18. Dezember 2024
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Literatur des 1. und 2. Jh. n. Chr. (Vorlesung lateinische Literatur)

Modulnummer 06SM323I001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Lateinische Philologie

Anbietende Einheit
Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

79

Lerninhalte und Lernziele

Die literarische Epoche des 1. und 2. Jh. n. Chr. wurde häufig als «Silberne Latinität» oder «Nachklassik» bezeichnet und damit gegenüber der Augusteischen Literatur, die von Autoren wie Vergil, Horaz und Ovid geprägt wurde, abgewertet. In dieser Überblicksvorlesung soll aufgezeigt werden, warum diese Bezeichnungen der Literatur aus dem 1. und 2. Jh. n. Chr. nicht gerecht werden. Schliesslich entstammen dieser Zeit verschiedene Meilensteine der Weltliteratur wie Plinius der Ältere in der Enzyklopädie, Seneca der Jüngere in der Philosophie und in der Tragödiendichtung, Martial in der Epigrammatik, Quintilian in der Rhetorik oder Tacitus in der Geschichtsschreibung. Diese Autoren greifen etablierte Vorgänger auf und entwickeln deren literarische Techniken und Gattungen weiter. Damit bewegen sie sich in einem Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation.

Lernziele

Erwerb von Überblickswissen über Gattungsgeschichte, einzelne Epochen oder übergeordnete Fragestellungen; Fähigkeit zur Lektüre von kleineren, exemplarischen Primärtext-Passagen im grösseren kultur- und literaturgeschichtlichen Kontext.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Donnerstag, 19. Dezember 2024
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Ist die Welt gerecht? (Vorlesung griechische Literatur)

Modulnummer 06SM3211001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Griechische Philologie

Anbietende Einheit
Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

80

Lerninhalte und Lernziele

Von alters her sieht sich der Mensch mit einer Welt konfrontiert, deren Ereignisse unübersichtlich und unplanbar sind und in der vor allem selten das geschieht, was der*die Einzelne als das Richtige ansehen würde. Die Vorlesung soll anhand von exemplarischen Texten die Versuche der Griechen, mit diesem Problem zurande zu kommen, vorstellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Texten bis einschliesslich der Klassik, die nicht im engeren Sinne philosophisch sind.

Lernziele

Erfahrung im Lesen und Analysieren von Primärtexten; bessere Kenntnis der wichtigsten Sekundärliteratur, Gattungen und Epochen; Einblicke ins Anwenden traditioneller und moderner literatur- und kulturwissenschaftlicher Interpretationsansätze; Bewusstsein für kulturelle und gesellschaftliche Differenzen; Erkennen anthropologischer Konstanten durch Vergleich Antike-Moderne.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 18. Dezember 2024
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

BKMS (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch) Grundstufe 1

Modulnummer 06SM480-022

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Slavisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Sprachkurs
Dienstag 12.15 – 13.45 Uhr und
Donnerstag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des BKMS. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung vor Ort 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
Neben der schriftlichen Prüfung (70%) umfasst die Lehrveranstaltung folgenden Leistungsnachweis (30%): aktive Mitarbeit in den Präsenzstunden, Lösen der Aufgaben und Minitests, Lesen der kurzen Texte und Verfassen der kurzen Aufsätze.
- Benotet

Besonderes

Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von BKMS (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch) Grundstufe 2 im Frühjahrssemester.

Modultitel

Polnisch Grundstufe 1

Modulnummer 06SM480-014

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Slavisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Sprachkurs
Montag 16.15 – 18.00 Uhr und
Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

82

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Polnischen. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Benotet

Besonderes

Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Polnisch Grundstufe 2 im Frühjahrssemester.

Modultitel

Russisch Grundstufe 1

Modulnummer 06SM480-010

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Slavisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Sprachkurs
Montag 12.15 – 13.45 Uhr,
Dienstag 12.15 – 13.45 Uhr und
Donnerstag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Tutorat
Montag 10.15 – 12.00 Uhr

83

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Russischen. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Benotet

Besonderes

Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Russisch Grundstufe 2 im Frühjahrssemester.

Modultitel

Tschechisch Grundstufe 1

Modulnummer 06SM480-018

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Slavisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Sprachkurs
Montag 16.15 – 18.00 Uhr und
Dienstag 16.15 – 18.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

84

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Tschechischen. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung vor Ort 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Benotet

Besonderes

Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Tschechisch Grundstufe 2 im Frühjahrssemester.

Modultitel

Grundlagen der Soziologie

Modulnummer 06SM240-001**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Soziologie**Anbietende Einheit**
Soziologisches Institut**Anzahl ECTS Credits**
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 08.00 – 09.45 Uhr**Ort**
UZH Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

85

In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden in die Grundbegriffe und Themenfelder der Soziologie eingeführt.

Lernziele

Grundbegriffe und Themenfelder der Soziologie verstehen, die Grundbegriffe anwenden und kritisch diskutieren können.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung am Montag, 16. Dezember 2024
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

Statistik I

Modulnummer 06SM240-006

Fakultät
Philosophische Fakultät

Anbietende Einheit
Soziologisches Institut

Programmbezeichnung
Soziologie

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Tutorat
Siehe t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS24

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundlagen der deskriptiven und schliessenden Statistik und der Regressionsanalyse. Die Vorlesung wird von Tutoraten begleitet, in denen Vorlesungsinhalte vertieft und eine Einführung in eine Statistiksoftware erfolgt.

Lernziele
Verständnis deskriptiver, schliessender und multivariater Statistik. Anwendung der linearen Regression.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung vor Ort am Donnerstag, 19. Dezember 2024
- Benotet

Besonderes

Zur Veranstaltung werden vier frei wählbare Tutorate angeboten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Tutoratsgruppe Sie besuchen möchten.

Modultitel

Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Modulnummer 06SM240-004

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Soziologie

Anbietende Einheit
Soziologisches Institut

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Oerlikon

Tutorat
Siehe t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS24

87

Lerninhalte und Lernziele

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens erarbeitet, beispielsweise Recherche von Literatur und Daten, kritische Diskussion wissenschaftlicher Texte, Interpretation empirischer Resultate oder Präsentation wissenschaftlicher Befunde.

Lernziele
Einblick in die Probleme und Vorgehensweisen bei der empirischen Beantwortung von theoretisch fundierten soziologischen Fragestellungen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeit
- Bestanden / nicht bestanden

Besonderes

Zur Veranstaltung alternierend werden sechs frei wählbare Tutorate angeboten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Tutoratsgruppe Sie besuchen möchten.

Modultitel

Beffa, facezia, novella: il racconto comico in Italia tra Medioevo e Rinascimento

Modulnummer 06SM410I033

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

88

Lerninhalte und Lernziele

Questo tipo di corso monografico offre un approfondimento specifico su un tema, una questione critica e/o teorica, un ambito di ricerca attuale, un periodo storico, un movimento letterario, uno o più autori o autrici della letteratura italiana dalle Origini al Cinquecento.

Lernziele

Nel corso sono approfonditi casi di studio relativi alla letteratura dalle Origini al Cinquecento, di cui si offre un inquadramento storico, critico e letterario, ponendo particolare attenzione al fenomeno della formazione di una tradizione letteraria in Italia e alle sue modalità, in un'ottica intertestuale. Gli studenti e le studentesse imparano così ad analizzare in modo approfondito e dettagliato le opere nel contesto culturale e intellettuale di riferimento attraverso una pluralità di approcci e metodologie critiche. Studentesse e studenti potranno così familiarizzare con le particolarità linguistiche, stilistiche e retoriche dei testi; acquisire una specifica competenza di lettura; riconoscere i tratti specifici della comunicazione letteraria medievale e rinascimentale.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 18. Dezember 2024, 12.15 – 13.45 Uhr
- Benotet

Besonderes

Unterrichtssprache ist Italienisch.

Modultitel

Flessione nominale in itoloromanzo

Modulnummer 06SM410I031**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft**Anbietende Einheit**
Romanisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 10.15 – 12.00 Uhr**Ort**
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

89

Il corso tratta di un ambito tematico della linguistica generale. Nel corso studenti e studentesse vengono esposti/-e a nozioni di base della disciplina linguistica ed alla loro applicazione in particolare alla sincronia. Tali nozioni sono presentate nelle letture in programma e nella trattazione in classe. Per la loro applicazione, inoltre, l'unità didattica comprende uno studio in autonomia per il/la discente che dovrà affrontare un approfondimento bibliografico relativo al corso offerto.

Lernziele

Gli studenti e le studentesse acquisiscono le nozioni di base dell'ambito tematico oggetto del corso monografico e sono esposti, attraverso le lezioni e le letture manualistiche in programma, all'applicazione a tale ambito degli strumenti analitici della disciplina.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Besonderes

Unterrichtssprache ist Italienisch.

Modultitel

Un'immensa cattedrale sognata: l'opera di Elsa Morante

Modulnummer 06SM410I035

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

90

Lerninhalte und Lernziele

Con suoni e ritmi inconfondibili, la prosa d'arte di Elsa Morante s'insinua nei grandi temi storico-sociali del Novecento, penetrando nel contempo l'intimità delle esistenze individuali e dando luogo ad un'opera in cui sogni e corpi si contendono il dominio del reale. In questo corso si esamineranno le principali tappe della produzione di Elsa Morante, dagli esordi di marca prettamente onirica – efficacemente testimoniata nel "Diario 1938" e sfociata nei racconti di "Il gioco segreto"(1941) e nel genere della fiaba – alla fase che, nell'immediato dopoguerra, segna il primo esperimento con la forma del romanzo ("Menzogna e sortilegio", 1948). A testimoniare del respiro mitico che attraversa le pagine della scrittrice si discuteranno poi l'edipica "Isola di Arturo" (1957), la peculiare visione del mondo di chi è votato all'emarginazione nel "Mondo salvato dai ragazzini" (1968), la drammatica visceralità di "La Storia" (1974) e la maternità ripudiata di "Aracoeli" (1982). Il corso prevede la possibilità di partecipare ad un convegno su E. Morante che avrà luogo il 22 novembre 2024 a Losanna.

Lernziele

Gli studenti e le studentesse apprendono a collocare i testi letterari nel loro contesto culturale, a leggerli attraverso le metodologie critiche più adatte e ad approfondire e ampliare le loro conoscenze nel campo della letteratura italiana moderna e contemporanea.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Donnerstag, 19. Dezember 2024, 14.00 – 15.45 Uhr
- Benotet

Besonderes

Unterrichtssprache ist Italienisch.

Modultitel

La genèse des langues romanes

Modulnummer 06SM390I024

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Französische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

91

Le module met en relief la diversité du français et des variétés galloromanes dans leurs trajectoires diachroniques et dans leur manifestations textuelles. Il traite de manière systématique une thématique centrale en linguistique galloromane (un aperçu diachronique, un domaine du langage, une méthodologie, un état de langue) afin d'approfondir les connaissances générales des étudiantes et étudiants en linguistique, aussi à l'aide d'exercices non-notés durant le semestre.

Lernziele

Le module apportera une meilleure connaissance et une meilleure compréhension des caractéristiques du français et des autres variétés galloromanes dans leur trajectoire diachronique.

Leistungsnachweis

- Prüfung vor Ort am Montag, 9. Dezember 2024, 12.15 – 13.45 Uhr
- Benotet

Besonderes

Unterrichtssprache ist Französisch.

Modultitel

Le voyage en poésie: 16e - 21e siècles

Modulnummer 06SM390I021

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Französische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Le voyage est l'un des thèmes favoris de la poésie. Or les poètes – hommes et femmes – ne méditent pas seulement sur le voyage, ils nous dépassent et nous font voyager dans des territoires, réels ou imaginaires; ils offrent des visions de l'ailleurs qui nous permettent d'interroger, de changer ou de fuir notre vie ordinaire. Depuis la Renaissance jusqu'à aujourd'hui, en passant par l'époque romantique, par le Parnasse, par les divers mouvements d'avant-garde et d'engagement artistique, nous nous intéresserons à des voix poétiques qui ont élargi la perception de notre lien avec l'univers, en revivifiant en même temps la langue. Versifiée, libre ou en prose, la poésie est le lieu privilégié pour explorer le rapport entre les mots et les choses, entre le sens et le non-sens, pour révéler les diverses dimensions de l'existence humaine.

Lernziele

Les étudiantes et les étudiants s'initieront à une problématique circonscrite des études littéraires françaises ainsi qu'avec les outils théoriques qui permettent d'y réfléchir.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 18 Dezember 2024, 14.00 – 15.45 Uhr
- Benotet

Besonderes

Unterrichtssprache ist Französisch.

Modultitel

Theories of Fiction and Fictionality

Modulnummer 06SM390I022

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Französische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

93

Since Plato and Aristotle, there has been theoretical reflection on the status of literary fiction. Fiction has often been criticised for being untruthful and therefore of little value from a philosophical point of view. In contemporary theories of fiction, however, there are positions that accord particular value to fiction as a mode of knowledge. In this lecture, we will review some important theories of fiction (Searle, Walton, Iser, Warning, Genette, Cohn, Schaeffer, etc.), studying their logics and theoretical premises. In addition, we will present literary texts in which the problem of fiction is discussed, analysed and even staged (Ariosto, Cervantes, Sterne, Diderot, Carlyle, Pirandello, Proust, Gide, Borges, etc.). This dual approach will enable us to grasp the fundamental importance of fiction for literary communication and our culture in general.

Lernziele

Les étudiantes et les étudiants s'initieront à une problématique circonscrite des études littéraires françaises ainsi qu'avec les outils théoriques qui permettent d'y réfléchir.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 18 Dezember 2024, 16.15 – 18.00 Uhr
- Benotet

Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.

Modultitel

Who's who au royaume de Logres? Introduction au métavers arthurien

Modulnummer 06SM390I020

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Französische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

Ort
UZH Zentrum

94

Lerninhalte und Lernziele

Les romans arthuriens en ancien et moyen français forment un univers assez cohérent, ce qui est la condition nécessaire à leur fonctionnement : Arthur apparaît partout, la reine est toujours Guenièvre, son épée s'appelle toujours Excalibur. Toutefois, au fil des siècles, certains personnages reçoivent une « backstory » et certains événements sont racontés plus en détail. Souvent, toutefois, en comparant les données récentes à la tradition plus ancienne, on constate des distorsions.

C'est comme si certains textes proposaient une réalité alternative où l'histoire arthurienne se déroule différemment. Dans ce cours, on présentera d'abord la doxa concernant quelques personnages, lieux et objets de la légende arthurienne, avant d'examiner leur devenir à travers la tradition littéraire. Le but est de présenter à la fois le corpus de romans arthuriens en circulation durant la période médiévale et les personnages qui les peuplent.

Lernziele

Les étudiantes et les étudiants apprendront à situer les textes littéraires dans leur contexte culturel, à les aborder par les méthodes critiques les plus adaptées et à approfondir et développer leurs connaissances dans le domaine de la littérature française du Moyen Âge.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 18 Dezember 2024, 12.15 – 13.45 Uhr
- Benotet

Besonderes

Unterrichtssprache ist Französisch.

Modultitel

La traducción en la era de DeepL

Modulnummer 06SM4271041

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Spanische und Portugiesische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr

Ort
UZH Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

95

Con las recientes evoluciones de la inteligencia artificial parece que la traducción humana se ha vuelto obsoleta. En este curso, nos preguntaremos, ante esos desarrollos, por la esencia de la traducción: ¿qué es traducir? - y por los alcances y límites de la traducción automática, ejemplificando nuestros análisis con textos pertenecientes a diferentes tradiciones discursivas.

Lernziele

Conocer a fondo un tema de actualidad de la lingüística iberorrománica.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 18. Dezember 2024, 16.15 – 18.00 Uhr
- Benotet

Besonderes

Unterrichtssprache ist Spanisch.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Modultitel

Introduction to Astrobiology

Modulnummer 07SMAST201

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Astrophysik / Astronomie und Astrobiologie

Anbietende Einheit

Institute for Computational Science

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 13.00 – 14.45 Uhr

Ort

UZH Irchel

Übungen

Freitag 12.15 – 13.00 Uhr

Lerninhalte und Lernziele

An overview of astrobiology – the study of the origin, evolution of life on Earth, the possibility of life on other worlds and how we can discover its presence. We address some old and fascinating questions: where we came from, where we are going, are we alone in the universe and what life could be like out there amongst the stars.

Content

1. What is life? Characteristics from replication to thermodynamics.
2. How life works I: Biochemistry of life, from the cell to the ribosomes and genetic code
3. How life works II: Extremes of life on Earth, from archaea to tardigrades
4. Evidence for first life, conditions on the early Earth
5. Abiogenesis I: The last common ancestor and the origin of organic molecules
6. Abiogenesis II: How to form a replicating evolving living thing
7. Habitability I: Lessons from Earth, our evolving Sun, climate history, feedback loops
8. Habitability II: Carbon cycle, history of oxygen, role of our Moon
9. Life in our solar system – the grand tour, Mercury to Mars
10. Life in our solar system – the Moons of Jupiter and Saturn
11. Planet formation – origin of the Earth
12. Exoplanets, discovery, characterisation and properties
13. The search for life out there
14. Galactic habitability and alien anatomy

Leistungsnachweis

- Written exam, semester performance within exercise classes
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: www.ics.uzh.ch/en/studying

Modultitel

Molekulare und klassische Genetik

Modulnummer 07SMBIO111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Biologie / Biomedizin

Anbietende Einheit

Institut für Molekulare Biologie

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 08.00 – 09.45 Uhr und
Mittwoch 08.00 – 09.45 Uhr

Ort

UZH Irchel

Praktikum

Fünf Termine während des Semesters. Es stehen mehrere Gruppen zur Wahl. Die Termine der einzelnen Gruppen werden im Online-Vorlesungsverzeichnis publiziert.

Siehe t.uzh.ch/schuelerstudium

> Vorlesungsverzeichnis HS24

99

Lerninhalte und Lernziele

In dieser Grundvorlesung werden die klassischen und molekularen Konzepte der Vererbungslehre erarbeitet: Rolle der Genetik in der Biologie, Chromosomen und Zellteilung, Grundprinzipien der Vererbung, Kopplung und Rekombination, Kartierung von Genen, Assoziationsanalysen und genomweite Assoziationsstudien (GWA), Chromosomale Variationen, Struktur und Replikation der DNA, Transkription, RNA Prozessierung, Translation, Regulation der Genexpression, Methoden der Gentechnologie, Mutationen und DNA Reparatur, Ausblick auf weitere Themen der Genetik wie Quantitative Genetik, Transgene Individuen und Krebs.

Leistungsnachweis

- Zwei Zwischenprüfungen während des Semesters (Zwischenprüfung-1: Samstag, 26.10.2024 von 10.00 – 11.15 Uhr und Zwischenprüfung-2: Samstag, 07.12.2024 von 10.00 – 11.00 Uhr) und eine Modulschlussprüfung im Januar 2025.
- Die Modul-Note ergibt sich aus der Summe der Punktzahlen aller drei Teilprüfungen.
- Prüfungsplan: mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen
- Benotet

Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Vorlesung auf Deutsch, in den Praktika teilweise englischsprachige Assistierende
- Weitere Informationen: www.biologie.uzh.ch

Modultitel

Evolution und Biodiversität I

Modulnummer 07SMBIO113

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Biologie / Biomedizin

Anbietende Einheit

Institut für Molekulare Biologie

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 08.00 – 09.45 Uhr und
Freitag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort

UZH Irchel

Praktikum

Gruppe A: Donnerstag 13 – 17 Uhr (5 Termine)

Gruppe B: Freitag 13 – 17 Uhr (5 Termine)

Gruppe C: Montag 13 – 17 Uhr (5 Termine)

(siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium)

> Vorlesungsverzeichnis HS24)

Lerninhalte und Lernziele

Teil Evolution I: Geschichte des evolutionären Denkens, Beweise für die Evolution, von Fossilien bis zur experimentellen Evolution. Das Fitnesskonzept, natürliche und sexuelle Selektion, life history evolution, Populationsgenetik

Teil Biodiversität I: Dieser Kurs widmet sich der Biodiversität von Wirbeltieren und wirbellosen Tieren mit einem speziellen Fokus auf den Interaktionen zwischen Arten.

Gemeinsam mit dem Modul Bio121 (Biodiversität II) führt dieses Modul ein in die gesamte Diversität der eukaryotischen Organismen.

Leistungsnachweis

- Modulprüfung
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen
- Benotet

Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Unterrichtssprache der Vorlesung ist teilweise Englisch.
- Weitere Informationen: www.biologie.uzh.ch

Modultitel

Evolution der Menschen

Modulnummer 07SMBIO115

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Biologie / Biomedizin

Anbietende Einheit

Institut für Molekulare Biologie

Anzahl ECTS Credits

2

Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort

UZH Irchel

Lerninhalte und Lernziele

Grundlage des Kurses sind die Vermittlung von fundamentalen evolutionären Prinzipien, welche zur Entstehung von anatomisch modernen Menschen (*Homo sapiens*) beigetragen haben. Hierbei wird das Hauptaugenmerk auf die wichtigsten Anpassungen, aber auch die entscheidenden Etappen der Stammesgeschichte gerichtet.

101

Lernziele

Am Ende des Kurses haben/können die Studierenden

- einen umfassenden Einblick in wichtige evolutionäre Prinzipien.
- Diversität moderner menschlicher Populationen als das Resultat evolutionärer Prozesse erklären.
- generelle biologische Fragestellungen in einem evolutionären Framework angehen und interpretieren.
- die Frage «Was ist der Mensch?» evolutionsbiologisch fundiert diskutieren.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: www.biomedizin.uzh.ch

Modultitel

Grundlagen der Chemie, Teil 1: Grundlegende Begriffe und Konzepte der Allgemeinen Chemie

Modulnummer 07SMCHE101

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Chemie (Biochemie und Wirtschaftschemie)

Anbietende Einheit

Institut für Chemie

Anzahl ECTS Credits

7

Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr und
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr

Ort

UZH Irchel

Übungen

Freitag 10.15 – 12.00 Uhr

Lerninhalte und Lernziele

In den Grundlagen der Chemie erwerben Studierende fundierte Kenntnisse zu den grundlegenden Konzepten der Chemie, die ihnen ein molekulares Verständnis für Strukturen und Reaktivitäten vermitteln. Die folgenden Stichworte beschreiben die Kernkonzepte, die im Laufe des Kurses behandelt werden: Atombau und die elektronische Struktur der Atome – das Periodensystem und seine Periodizitäten – chemische Bindungen – Aggregatzustände – Grundlagen der Thermodynamik – das Chemische Gleichgewicht – Lösungen und ihre Eigenschaften – Säure-Base-Reaktionen – Komplexbildung – Redoxreaktionen und -gleichgewichte – Klassifizierung von Reaktionstypen – Kinetik und Mechanismen chemischer Reaktionen.

Die in den Vorlesungsstunden kennengelernten grundlegenden Konzepte der Chemie werden in den Übungsstunden vertieft, um sicherzustellen, dass das erworbene Wissen angewendet werden kann.

Lernziele

Der Vorlesungsstoff ist Prüfungsstoff: Die oben bzw. im Skript erwähnten Themen werden verlangt.

Leistungsnachweis

- Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das erfolgreiche Absolvieren der Übungen und der Zwischenprüfungen (08.11. und 13.12. während der Veranstaltung von 10.15 bis 11.00 Uhr).
- Schriftliche Modulprüfung nach Semesterende in der vorlesungsfreien Zeit.
- Prüfungsplan: www.chem.uzh.ch/de/study/exams/hs
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Deutsch. Einzelne Übungsgruppen können auf Englisch unterrichtet werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Grundlagen der Chemie, Teil 2 im Frühjahrssemester.
- Weitere Informationen: www.chem.uzh.ch/de/study

Modultitel

Grundlagenpraktikum der Chemie, Teil 1

Modulnummer 07SMCHE111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Chemie (Biochemie und Wirtschaftschemie)

Anbietende Einheit

Institut für Chemie

Anzahl ECTS Credits

8

Lehrform und Termin

Praktikum (Gruppe 1 oder 2)

Gruppe 1:

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr und

Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr

Gruppe 2:

Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr und

Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

Ort

UZH Irchel

103

Lerninhalte und Lernziele

Einführungspraktikum mit Schwergewicht auf der Ausbildung grundlegender Laboratoriumstechniken sowie mit Experimenten aus der Allgemeinen und Anorganischen Chemie

Lernziele

- Kenntnis und Anwendung einfacher chemischer Laboratoriumstechniken
- Grundkompetenz im Dokumentieren wissenschaftlicher Experimente
- Kenntnisse zum sicheren Umgang mit Chemikalien und chemischen Reaktionen
- Vertiefte Kenntnis chemischer Grundprinzipien auf der Basis selbst durchgeführter Experimente

Leistungsnachweis

- Anwesenheit, Versuchsdurchführung und Dokumentation aller Experimente sowie das Erfüllen von Leistungsnormen und Terminen gemäss Praktikumsunterlagen.
- Bestanden / nicht bestanden

Besonderes

- Eine obligatorische Einführungsstunde findet vor Semesterbeginn statt (10.09.2024, 13.00 – 15.00 Uhr).
- Die definitive Gruppeneinteilung erfolgt anlässlich der Einführungsstunde.
- Unterlagen Englisch, Lehre je nach Gruppe Deutsch oder Englisch
- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Grundlagenpraktikum der Chemie, Teil 2 im Frühjahrssemester.

Modultitel

Biogeochemische Kreisläufe und Globale Umweltveränderungen

Modulnummer 07SMEEE201

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Biodiversität

Anbietende Einheit

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 14.00 – 15.45 Uhr

Ort

UZH Irchel

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zu wichtigen Stoffkreisläufen und globalen Umweltveränderungen. In der ersten Semesterhälfte wird die Funktion der Erde als biogeochemisches System behandelt. In der zweiten Semesterhälfte liegt der Fokus auf dem Geschehen innerhalb von ausgewählten Landökosystemen, mit einem Fokus auf Agroökologie.

Ziel ist der Erwerb eines Systemverständnisses, sowie das Kennenlernen wichtiger Stoffkreisläufe und wie diese durch den Menschen beeinflusst werden. Schwerpunkte der Vorlesung sind neben der Strahlungsbilanz der Erde die Kreisläufe von Kohlenstoff und wichtigen Nährstoffen wie Stickstoff, Phosphor und Schwefel, sowie Methoden, welche zu deren Analyse zur Verfügung stehen. Ausserdem werden landwirtschaftliche Aspekte und spezifische Schadstoffe inklusive Mikroplastik behandelt.

Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden

- die Strahlungsbilanz der Erde und wichtige Klimaprozesse und deren Treiber erklären
- die behandelten Stoffkreisläufe inklusive deren wichtigsten Vorräte und Flüsse sowie deren relativen Grössenordnung beschreiben
- die Faktoren darlegen, welche diese Kreisläufe bestimmen
- erläutern, wie diese durch "Global Change" verändert wurden
- einfache "was würde/könnte geschehen, wenn..."-Fragen unter Zuhilfenahme der erlernten Zusammenhänge diskutieren
- Methoden und deren Unsicherheiten erklären, welche zur Analyse der behandelten Prozesse dienen
- die wichtigsten mikrobiellen Prozesse benennen und erklären, die bei der Umsetzung von Kohlenstoff und Nährstoffen von Bedeutung sind
- die Bedeutung der behandelten Schadstoffe erläutern

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Besonderes

- Weitere Informationen: www.biodiversitaet.uzh.ch

Modultitel

Einführung in die Grundlagen der Nachhaltigkeit

Modulnummer 07SMEEE260

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Biodiversität

Anbietende Einheit

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 08.00 – 09.45 Uhr

Ort

UZH Irchel

105

Lerninhalte und Lernziele

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die Grundbegriffe und Konzepte der nachhaltigen Entwicklung. Die Nachhaltigkeit wird in der Vielfalt ihrer Facetten und Gestaltungsmöglichkeiten in den Blick genommen und an Beispielen verschiedener Disziplinen veranschaulicht.

Lernziele

Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden fähig:

- Grundbegriffe und Konzepte der Nachhaltigkeit zu verstehen und an konkreten Beispielen zu identifizieren
- die Dimensionen der Nachhaltigkeit zu unterscheiden und ihre Bedeutsamkeit zu erkennen
- die Anliegen einer nachhaltigen Entwicklung in ausgewählten Fachgebieten zu erkennen
- die Problemlösestrategien der ausgewählten Fachgebiete aus zu machen und zu beurteilen
- eigene Problemlösestrategien für einzelne Fälle zu formulieren

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, Gruppenarbeit
- Benotet

Besonderes

- Weitere Informationen: www.biodiversitaet.uzh.ch

Modultitel

Umweltpolitik der EU

Modulnummer 07SMEEE264

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Biodiversität

Anbietende Einheit

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort

UZH Irchel

Lerninhalte und Lernziele

This lecture begins with the basic question of the importance and development of EU environmental policy, both historically and currently.

Thematically we will consider several aspects of environmental policy but focus on current biodiversity policy. This lecture puts a strong emphasis on getting to know the EU institutions relevant to the policy-making process (the European Commission, the European Parliament and the Council of the EU). Beyond this we study other actors and institutions that affect policy outcomes and impacts, such as interest groups, courts and citizens and learn where, how, and to what extent they can have an influence. To understand the interplay of institutions and actors, we trace a recent piece of legislation through the different stages of the policy cycle from agenda setting to policy formulation, implementation, and evaluation. The lecture concludes with an overview of current and future challenges but also opportunities of EU environmental policy.

Lernziele

After successfully completing the module, students should be able to:

- identify the relevant institutions and actors in the policy-making process and explain their role within the political framework of the EU.
- apply the acquired tools to critically engage in current discussions on environmental policy at the EU level.

Leistungsnachweis

- Written, MC-Exam in English
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: www.biodiversitaet.uzh.ch

Modultitel

Ethik und Umwelt

Modulnummer 07SMEEE266

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Biodiversität

Anbietende Einheit

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort

ETH Zürich, Raum HG F7

Lerninhalte und Lernziele

107

Die drängenden Umweltherausforderungen der heutigen Zeit verlangen nach einer kritischen Reflexion. Ethik ist ein wichtiges Instrument dazu.

Diese Vorlesung führt in die Grundlagen der Ethik ein und vermittelt vertiefte Kenntnisse der umweltethischen Debatten. Diese werden mit Bezug auf die heute drängenden Umweltherausforderungen vertieft und kritisch reflektiert.

Inhalt:

- Einführung in die allgemeine und angewandte Ethik.
- Übersicht und Diskussion der ethischen Theorien, welche für den Umgang mit Umweltherausforderungen relevant sind.
- Kennenlernen der verschiedenen Grundpositionen der Umweltethik.
- Querschnittthemen wie Nachhaltigkeit, intergenerationelle Gerechtigkeit, Artenschutz usw.
- Einüben des Gelernten in kleineren Übungen.

Lernziele

Nach dem Besuch der Vorlesung haben Sie die Fähigkeit erworben, ethische Herausforderungen generell und spezifisch im Bereich der Umwelt zu identifizieren, zu analysieren, kritisch zu reflektieren und einer Lösung zuzuführen. Sie kennen dafür grundlegende umweltethischer Grundbegriffe, Positionen und Argumentationslinien, die Sie in kleineren Übungen erprobt und hinterfragt haben.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung in der letzten Vorlesungswoche
- Benotet

Besonderes

- Diese Veranstaltung findet an der ETH Zürich statt.
- Weitere Informationen: www.biodiversitaet.uzh.ch

Modultitel

Physische Geographie I (Grundzüge und Sphären)

Modulnummer 07SMGEO111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Geographie / Erdsystemwissenschaften

Anbietende Einheit

Geographisches Institut

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 12.15 – 13.45 Uhr

Ort

UZH Irchel

Übungen und Besprechungen

siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium

> Vorlesungsverzeichnis HS24

Lerninhalte und Lernziele

Grundlagen zu Wissenschaftskonzepten und globalen Zusammenhängen bezüglich Atmo-, Litho-, Kryo-, Hydro-, Pedo- und Biosphäre

Lernziele

- Sie erlernen die Grundlagen der Physischen Geographie und wenden einige davon in den vorlesungsbegleitenden Übungen praktisch an.
- Sie kennen die Grundlagen der Physischen Geographie und können deren Definitionen und Fachbegriffe korrekt anwenden.
- Sie verstehen die physisch-geographischen Hintergründe aktueller Probleme (Klimawandel, Erosion,...).
- In praktischen Übungen wenden sie die Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens (Analyse, Interpretation, schriftliche Zusammenfassung) an.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung und Bewertung der Übungen
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen
- Benotet

Besonderes

- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Physische Geographie II im Frühjahrssemester.
- Bei der Anmeldung muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch
- Weitere Informationen: www.geo.uzh.ch/de/studium

Modultitel

Humangeographie I (Geographie der Globalisierung)

Modulnummer 07SMGEO112

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Geographie

Anbietende Einheit

Geographisches Institut

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort

UZH Irchel

Übungen

Donnerstag oder Freitag, 8 – 10 Uhr, diverse Gruppen, siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS24

Einführung in die Übungen in der ersten Vorlesungsstunde.

Lerninhalte und Lernziele

In der Vorlesung werden Grundlagen der Humangeographie eingeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf ausgewählten theoretischen Perspektiven, die anhand von Beispielen zum Themenbereich «gesellschaftliche und natürliche Ressourcen» illustriert und kontextualisiert werden.

Lernziele

Sie können theoretische Basisgrundlagen, Fakten und Konzepte zu folgenden Themenkreisen der Humangeographie darlegen und auf einfache Beispiele anwenden:

- Gesellschaft und Raum: Grundperspektiven der Humangeographie, Raumkonzepte, Gesellschaftsformen, Globalisierung.
- Staat in der Globalisierung: Souveränität, Grenzen, Nation, Identität.
- Wirtschaft im globalen Zeitalter: Warenketten, Arbeitsbeziehungen und Unternehmensstrategien.
- Städte im Kontext globaler Transformationen: Globale Urbanisierungsprozesse, städtische Raumentwicklungen, urbane Lebensbedingungen.

Sie kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Humangeographie und können diese in einem kleinen Projekt anwenden.

Leistungsnachweis

- 1-stündige schriftliche Prüfung und Übungsaufgaben (mündl./schriftl.). Die schriftliche Prüfung geht zu 60%, die Übungsaufgaben zu 40% in die Gesamtnote des Moduls ein.
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen
- Benotet

Besonderes

- Bei der Anmeldung ist die gewünschte Übungsgruppe anzugeben.
- Weitere Informationen: www.geo.uzh.ch/de/studium

Modultitel

Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I

Modulnummer 07SMGEO113

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Geographie / Erdsystemwissenschaften

Anbietende Einheit

Geographisches Institut

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 08.00 – 09.45 Uhr

Ort

UZH Irchel

Übungen

Gruppe 1: Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

Gruppe 2: Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

Gruppe 3: Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr

Lerninhalte und Lernziele

This module provides first insights into the far-reaching possibilities of remote sensing and geographic information science (GIScience). The physical and methodological foundations of remote sensing are illustrated through the study of some intriguing applications. The fascinating views of our world from different perspectives (ground-based, airborne and spaceborne) provide the underlying information for a comprehensive understanding of global processes. Within the field of geographic information science, the basic concepts, data models, methods and applications of geographical information systems are introduced.

With its focus on the digital analysis of the world, GIScience provides many possibilities for geographic information extraction and spatial decision support. The synergistic introduction to both fields provides a comprehensive understanding for obtaining, analyzing and interpreting spatial data that play a central part in science and everyday life.

Lernziele

The learning objectives of this module comprise the following aspects:

- Understanding basic terms, concepts and methods of remote sensing and geographic information science and being able to explain these
- Understanding, gathering and combining spatial datasets and attributed information
- Being able to analyze, interpret and represent spatial data using suitable software packages (SNAP, QGIS)

Leistungsnachweis

- 1-stündige schriftliche Prüfung und Übungsaufgaben
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen
- Benotet

Besonderes

- Bei der Anmeldung ist die gewünschte Übungsgruppe anzugeben.
- Unterrichtssprache ist Deutsch, Kursunterlagen in Englisch.
- Weitere Informationen: www.geo.uzh.ch/de/studium

Modultitel

Introduction to Neuroinformatics

Modulnummer 07SMINI401

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Neuroinformatik

Anbietende Einheit

Institut für Neuroinformatik

Anzahl ECTS Credits

6

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 08.15 – 10.00 Uhr

Ort

ETH Zürich

Übungen

Donnerstag 10.15 – 11.00 Uhr

111

Lerninhalte und Lernziele

The course provides an introduction to the functional properties of neurons. Particularly the description of membrane electrical properties (action potentials, channels), neuronal anatomy, synaptic structures, and neuronal networks. Simple models of computation, learning, and behavior will be explained. Some artificial systems (robot, chip) are presented.

This course considers the structure and function of biological neural networks at different levels. The function of neural networks lies fundamentally in their wiring and in the electro-chemical properties of nerve cell membranes. Thus, the biological structure of the nerve cell needs to be understood if biologically-realistic models are to be constructed. These simpler models are used to estimate the electrical current flow through dendritic cables and explore how a more complex geometry of neurons influences this current flow. The active properties of nerves are studied to understand both sensory transduction and the generation and transmission of nerve impulses along axons. The concept of local neuronal circuits arises in the context of the rules governing the formation of nerve connections and topographic projections within the nervous system. Communication between neurons in the network can be thought of as information flow across synapses, which can be modified by experience. We need an understanding of the action of inhibitory and excitatory neurotransmitters and neuromodulators, so that the dynamics and logic of synapses can be interpreted. Finally, the neural architectures of feedforward and recurrent networks will be discussed in the context of co-ordination, control, and integration of sensory and motor information in neural networks.

Leistungsnachweis

- Multiple Choice Prüfung, 2 Stunde
- Benotet

Besonderes

- Diese Veranstaltung findet an der ETH Zürich statt.
- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: www.ini.uzh.ch/en/studies/courses

Modultitel

Consciousness: from philosophy to neuroscience

Modulnummer 07SMINI410

Fakultät
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Neuroinformatik

Anbietende Einheit
Institut für Neuroinformatik

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 17.15 – 19.00 Uhr

Ort
UZH Irchel

Lerninhalte und Lernziele

This seminar reviews the neural correlates of consciousness (NCC). We review recent research focusing on neural events responsible for conscious perception, with a particular emphasis on the visual system.

The course includes discussions of scientific as well as philosophical articles. We review current schools of thought, models of consciousness, and proposals for the neural correlate of consciousness (NCC).

Lernziele

The course's goal is to give an overview of the contemporary state of consciousness research, with emphasis on the contributions brought by modern cognitive neuroscience. We aim to clarify concepts, explain their philosophical and scientific backgrounds, and to present experimental protocols that shed light on a variety of consciousness related issues.

Leistungsnachweis

- Bewertete Teilnahme an der Veranstaltung
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: www.ini.uzh.ch/en/studies/courses

Modultitel

Systems Neuroscience

Modulnummer 07SMINI415

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Neuroinformatik

Anbietende Einheit

Institut für Neuroinformatik

Anzahl ECTS Credits

6

Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 08.00 – 09.45 Uhr

Ort

UZH Irchel

Übungen

nach Ankündigung

113

Lerninhalte und Lernziele

This course focuses on basic aspects of central nervous system physiology, including perception, motor control and cognitive functions.

Main emphasis sensory systems, with complements on motor and cognitive functions.

Lernziele

To understand the basic concepts underlying perceptual, motor and cognitive functions.

Leistungsnachweis

- Multiple Choice Prüfung am Ende des Semesters, 90 Minuten
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: www.ini.uzh.ch/en/studies/courses

Modultitel

Lineare Algebra I

Modulnummer 07SMMAT111

Fakultät
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Mathematik

Anbietende Einheit
Institut für Mathematik

Anzahl ECTS Credits
9

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr und
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

Ort
UZH Irchel

Übungen

Es stehen fünf Gruppen zur Wahl (die nummerierten. Die Gruppe mit Physik sind nicht für Sie bestimmt.)

Siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium

> Vorlesungsverzeichnis HS24

Tutorat (freiwillig)

Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr und
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Lerninhalte und Lernziele

- Mengenbegriffe, Aussagenlogik, Relationen
- Gruppen, Körper, Ringe
- Matrizen und Lineare Gleichungssysteme
- Vektorräume
- Lineare Abbildungen
- Determinanten
- Polynome
- Eigenwerte und Diagonalisierbarkeit
- Blocktrigonalisierbarkeit und Trigonalisierbarkeit
- Jordansche Normalform

Leistungsnachweis

- Modulprüfung
- Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen, d.h. ein gewisser Prozentsatz der Übungen muss sinnvoll bearbeitet worden sein.
- Benotet
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen

Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Lineare Algebra II im Frühjahrssemester.

Modultitel

Analysis I

Modulnummer 07SMMAT121

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Mathematik

Anbietende Einheit

Institut für Mathematik

Anzahl ECTS Credits

9

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 13.00 – 14.45 Uhr und
Freitag 13.00 – 14.45 Uhr

Ort

UZH Irchel

Übungen

Gruppe 1: Dienstag 08.00 – 09.45 Uhr
Gruppe 2: Montag 15.00 – 17.00 Uhr
Gruppe 3: Mittwoch 08.00 – 09.45 Uhr
Gruppe 4: Donnerstag 08.00 – 09.45 Uhr

1st year study center (freiwillig)

Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr und
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

115

Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die Differential- und Integralrechnung für reellwertige Funktionen in einer Variablen:

- Zahlssysteme, Vervollständigung von \mathbb{Q} nach \mathbb{R} und komplexe Zahlen
- Folgen und Reihen; Grenzwerte;
- Elementare Funktionen
- Stetigkeit von Funktionen; Zwischenwertsatz
- Ableitung; lokales Verhalten von Funktionen (Extrema); Mittelwertsätze;
- Riemann Integral; Hauptsatz der Integralrechnung; uneigentliche Integrale
- Potenzreihen und Taylorentwicklung

Leistungsnachweis

- Modulprüfung
- Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen, d.h. ein gewisser Prozentsatz der Übungen muss sinnvoll bearbeitet worden sein.
- Benotet
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen

Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Analysis II im Frühjahrssemester.

Modultitel

Physik I

Modulnummer 07SMPHY111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Physik

Anbietende Einheit

Physik-Institut

Anzahl ECTS Credits

8

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 08.00 – 09.45 Uhr und

Freitag 08.00 – 09.45 Uhr

Ort

UZH Irchel

Übungen

Donnerstag 13.00 – 14.45 Uhr

Lerninhalte und Lernziele

Dieses Modul gibt eine Einführung in die klassische Physik, insbesondere der Mechanik der Punktmassen, starren Körper und Kontinua.

Lernziele

Am Ende der Veranstaltung sollten Studierende folgende Fähigkeiten erworben haben:

1. Die Newton'schen Prinzipien verstehen und anwenden können auf Systeme von Punktmassen
2. Die Ursprünge und Anwendungen der Energie- und Impulserhaltung kennen
3. Bewegungsgleichungen als Differenzialgleichungen aufstellen und lösen können.
4. Drehimpulserhaltung und Drehmomente auf die Beschreibung von Kreisbewegungen und Kreiseln anwenden können.
5. Beugungs- und Interferenz-Eigenschaften von Wellen kennen und auf Probleme anwenden können.
6. Den Einfluss von Viskosität und Kontinuität auf Strömungen quantitativ beschreiben.
7. Den Ursprung des internationalen Einheitensystems kennen und Probleme mit Hilfe von Dimensionsanalyse quantitativ lösen können.

Leistungsnachweis

- Schlussprüfung
- Zusätzlich 60 % der Übungen sinnvoll bearbeitet.
- Benotet
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen

Besonderes

- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Physik II im Frühjahrssemester.
- Weitere Informationen: www.physik.uzh.ch/en/groups/aegerter/teaching/Physik-I

Modultitel

Praktikum zu Physik I

Modulnummer 07SMPHY112

Fakultät
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Physik

Anbietende Einheit
Physik-Institut

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Praktikum
Gruppe 1: Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Gruppe 2: Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr

Ort
UZH Irchel

Lerninhalte und Lernziele

Ausgewählte Experimente mit Verfassen eines Berichtes und Durchführung der Fehlerrechnung:

- Messung physikalischer Grössen und Fehlerrechnung
- Absorption von Strahlung und Radioaktivität
- Bestimmung von mechanischen Grössen und Materialkonstanten
- Mechanische Schwingung und Resonanz
- Bestimmung fundamentaler Konstanten

Leistungsnachweis

- Besuch der Vorlesung, Einführungsversuch, 4 Experimente mit akzeptierten Praktikumsberichten
- Bestanden / nicht bestanden

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch.
- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Kann nur zusammen mit Physik I besucht werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Praktikum zu Physik II im Frühjahrssemester.
- Weitere Informationen: www.physik.uzh.ch/de/studium/Studienprogramme/bachelorstudiengang/Bachelorstudiengang

